



## Krauchthal, Umfrage Verkehrskonzept 2021

Mitwirkungsbericht





---

## Impressum

<b>Auftraggeber</b>	Gemeinde Krauchthal
<b>Projektleiter</b>	Andreas Bösch, Verwaltungsleiter / Leiter Ressort öffentliche Sicherheit
<b>Projektnummer</b>	20015
<b>Datei</b>	T_20015_Mitwirkungsbericht_201007
<b>Berichtversion</b>	15. Oktober 2020
<b>Berichtverfassende</b>	Camille Girod / <a href="mailto:camille.girod@kontextplan.ch">camille.girod@kontextplan.ch</a> Julian Baker / <a href="mailto:julian.baker@kontextplan.ch">julian.baker@kontextplan.ch</a>



---

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1. Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>
1.1 Ausgangslage	4
1.2 Umfrage	4
1.3 Allgemeines zum vorliegenden Bericht	4
<hr/>	
<b>2. Auswertung Umfrage</b>	<b>5</b>
2.1 Fahrgeschwindigkeit auf Kantons- und Gemeindestrassen	5
2.2 Verkehrsberuhigung	4
2.3 Schulwegsicherheit	3
2.4 Fussgängersicherheit	4
2.5 Verkehrsunfälle	6
2.6 Ortsdurchfahrt Krauchthal Dorf	7
2.7 Busangebot	10
2.8 Veloinfrastruktur	12
2.9 Parkierung	15
2.10 Schwerverkehr	18
2.11 Beteiligungsprozess Verkehrskonzept	20
2.12 Allgemeine Bemerkungen	21
<hr/>	
<b>3. Fazit</b>	<b>22</b>



---

# 1. Vorbemerkungen

## 1.1 Ausgangslage

---

Die Einwohnergemeinde Krauchthal beabsichtigt ein Verkehrskonzept über das gesamte Gemeindegebiet zu erstellen. Auslöser dafür war eine Beschwerde betreffend der Schulwegsicherheit aus dem Jahr 2018 bzw. 2019 auf welche nur mit einer punktuellen Lösung reagiert werden konnte. Nun möchte die Gemeinde in Zukunft auf ihre Verkehrsprobleme nicht nur einzeln reagieren, sondern vorausschauend planen, um frühzeitig wirksame Massnahmen ergreifen zu können. Ebenfalls möchte man eine gesamtheitliche Betrachtung des Verkehrs sicherstellen, um eine einheitliche Regelung über das gesamte Gemeindegebiet entwickeln zu können. Es sollen einfach verständliche, aufeinander abgestimmte Lösungen daraus entstehen.

Damit das Verkehrskonzept die für die Krauchthaler Bevölkerung relevanten Themen behandelt, hat die Gemeinde eine Umfrage zum Thema Mobilität bei der Bevölkerung durchgeführt. Ziel dieser Umfrage war es, in erster Linie die brennenden Punkte bei der Bevölkerung abzuholen und der Handlungsbedarf daraus abzuleiten. Auf dieser Basis können die wichtigen Themen für das Verkehrskonzept identifiziert werden, die in der Bevölkerung Unterstützung erhalten. Ein weiteres Ziel ist es, die Bereitschaft an einer Mitarbeit am Verkehrskonzept bei der Bevölkerung abzuholen.

## 1.2 Umfrage

---

Vom 21. August bis am 18. September 2020 wurde die genannte Umfrage durchgeführt.

Insgesamt sind 252 ausgefüllte Fragebogen via Internet und in Papierform eingegangen.

## 1.3 Allgemeines zum vorliegenden Bericht

---

Der Bericht beinhaltet die Auswertung der Umfrage. Im Kapitel 2 werden pro Frage die Antworten statistisch ausgewertet und die textlichen Bemerkungen zusammengefasst.

Aufgrund der Leserlichkeit, Auswertbarkeit und der Länge des Berichtes wurden die Bemerkungen nach Thema sortiert und zusammengefasst. Das bedeutet, dass gewisse Bemerkungen, welche mehrere Anliegen beinhalten, auseinander genommen wurden. Unverständliche Kommentare konnten nicht berücksichtigt werden (ca. 36 Kommentare). Mit dieser Methode, kann die Analyse gezielte Aussagen für den weiteren Prozess liefern.

Die auf den nachfolgenden Seiten erwähnten Prozentzahlen beziehen sich auf die Anzahl Personen, welche den Fragebogen ausgefüllt bzw. die Frage beantwortet haben (100% = Gesamtheit aller Personen, welche die Frage beantwortet haben).

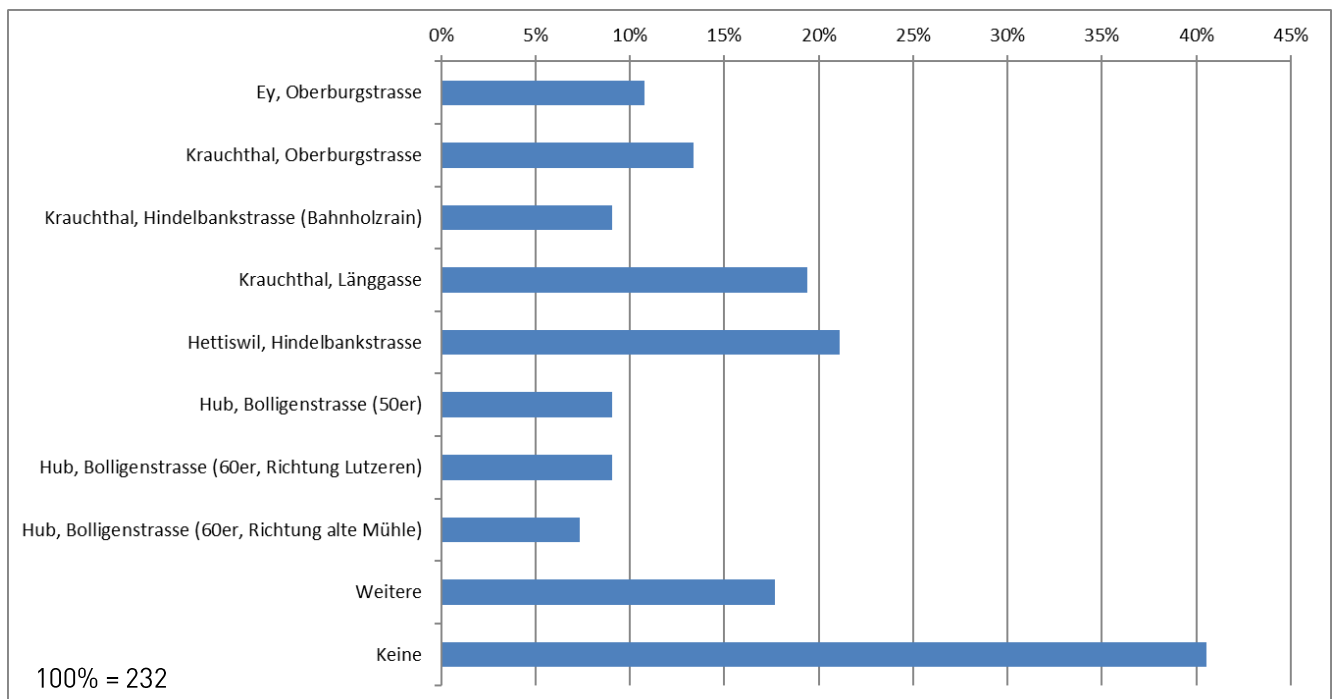


## 2. Auswertung Umfrage

*Bemerkung: Die untenstehenden Laufnummern der Fragen entsprechen den automatischen Fragennummern aus dem verwendeten Online-Tool und folgen sich zum Teil nicht.*

### 2.1 Fahrgeschwindigkeit auf Kantons- und Gemeindestrassen

**Frage 1:** Auf welchen Kantonsstrassenabschnitten empfinden Sie die Fahrgeschwindigkeit als zu hoch?



41% finden, dass die Fahrgeschwindigkeit auf keinen Kantonsstrassenabschnitten zu hoch ist. 21% respektiv 19% haben die Hindelbankstrasse in Hettiswil und die Länggasse in Krauchthal mit einer zu hoher Fahrgeschwindigkeit beurteilt. Weiter wurde die Fahrgeschwindigkeit auf folgenden Strassenabschnitten als zu hoch eingeschätzt: Oberburgstrasse in Krauchthal (13%) und Ey (11%), Hindelbankstrasse (Bahnholzrain) in Krauchthal (9%), Bolligenstrasse 50er in Hub (9%), Bolligenstrasse 60er in Richtung Luzeren (9%) und Bolligenstrasse 60er in Richtung alte Mühle (7%). Zudem haben 18% nachfolgende weitere Strassenabschnitten ergänzt:

– Bolligenstrasse, zwischen Hub und Lindentalstrasse (3)

– Länggasse, zwischen Bolligenstrasse und Dorfeingang (7)

– Oberburgstrasse, bei den Häusern in Ey (2)

– Lindentalstrasse, zwischen Lindental und Bolligenstrasse (1)

– Lindentalstrasse, zwischen Krauchthal und Lindental (6)

– Hindelbankstrasse / Krauchthalstrasse, zwischen Wilerweg und Kreisel «Säge» (2)



## **Bemerkungen**

Insgesamt wurden 101 schriftliche Bemerkungen zur Frage 1 eingereicht. Die häufigsten genannten Probleme bzw. Lösungsansätze sind nachfolgend zusammengefasst:

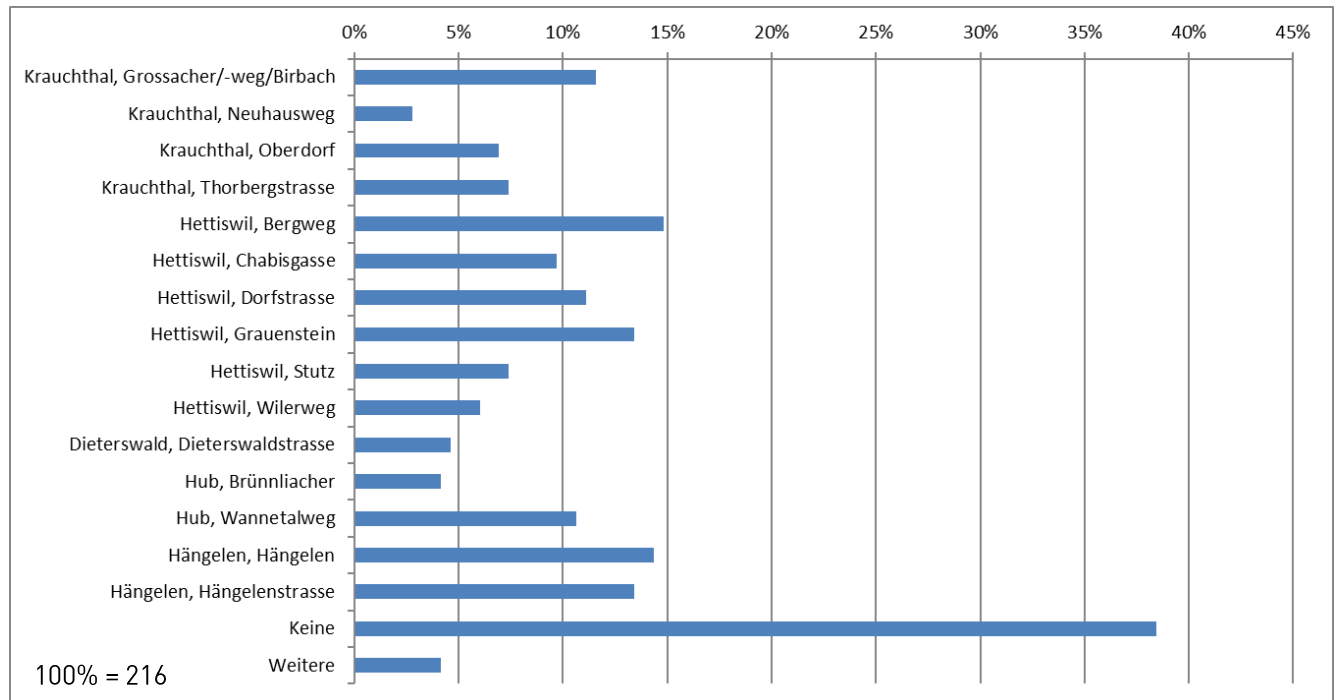
1. Bolligenstrasse zwischen der Einfahrt "Hübeli" bis zur Einfahrt auf die Länggasse: Auf diesem Abschnitt wird zu schnell gefahren. Besonders in der Kurve bei der alten Mühle besteht eine hohe Gefahr aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse und regelmässigem Rückstau.
2. Bolligenstrasse in Hub: Abschnitt ist stark durch Schwerverkehr und Motorräder befahren, was sehr lärmbelastend ist. Zudem kreuzen an diesem Ort sehr viele Velofahrer und Fussgänger die Fahrbahn.
3. Lindentalstrasse / Länggasse bis Ortseingang: Diese Strasse wird grundsätzlich mit zu hoher Geschwindigkeit befahren. Die signalisierte Geschwindigkeit sollte herabgesetzt werden.
4. Einmündung Bolligenstrasse in Lindentalstrasse: Hohes Unfallrisiko aufgrund hoher Fahrgeschwindigkeit. Soll z.B. durch Kreisverkehr ersetzt werden. Ziel sollte sein, dass der Verkehr zu Stosszeiten flüssiger wird, die Ortseinfahrt ruhiger und sicherer.
5. Länggasse / Oberburgstrasse in Krauchthal Dorf: Die Geschwindigkeit ist im Dorfkern zusammen mit dem stark gestiegenen Verkehrsaufkommen, hohem Lastwagenverkehr, den schmalen und flachen Trottoirs ein Problem. Geschwindigkeitsbremsende Massnahmen sollen damit ausgangs oder eingangs Krauchthal (von oder nach Oberburg) realisiert werden, damit gebremst werden muss (z.B. 40 km/h). Im Bereich der Mehrzweckhalle / Fussgängerstreifen zum Kindergarten und Grundschule auf 30 km/h begrenzen. Eventuell Beschränkung nur während Schulzeiten.
6. Einmündung Wilerweg in Hindelbankstrasse / Krauchthalstrasse: Zu hohe Fahrgeschwindigkeit trotz Reduktion auf 60 km/h. Durchsetzung fehlt. Zudem handelt es sich um einen Schulweg. Ein Fussgängerstreifen fehlt auch um von der Bushaltestelle Hettiswil Kreuz über die Strasse zu gelangen.

Weitere relevante Einzelmeldungen zu dieser Frage sind:

- \_ Hohe Lärmbelastung auf der Ortsdurchfahrt in Krauchthal und der Bolligenstrasse in Hub.
- \_ Vermehrt Geschwindigkeitskontrolle durchführen.
- \_ Lindentalstrasse auf Höhe Lindenfeld: Hier wäre 60 km/h und ein Fussgängerstreifen zur Überquerung der Strasse für die Wanderer und die Schulkinder angebracht.
- \_ Oberburgstrasse, Ey: Signalisierte Geschwindigkeit im Bereich der Häuser reduzieren.
- \_ Bolligenstrasse in Hub: Überholverbot aufbringen.



**Frage 3:** Auf welchen Gemeindestrassen empfinden Sie die Fahrgeschwindigkeit als zu hoch?



38% finden, dass die Fahrgeschwindigkeit auf keinen Gemeindestrassen zu hoch ist. Folgende Gemeindestrassen wurden durch mehr als 10% als mit einer zu hoher Fahrgeschwindigkeit beurteilt: Grossacher/-weg/Birbach, in Krauchthal, Bergweg, Dorfstrasse, Graustein in Hettiswil, Wannetalweg in Hub, Hängelen und Hängelenstrasse in Hängelen. Zudem haben 4% nachfolgende weitere Strassenabschnitten ergänzt:

- \_ Hettiswil, Styge (1)
- \_ Hettiswil, Bruchbühl (1)
- \_ Hettiswil, Grauenstein im Ausserortsbereich (2)
- \_ Krauchthal, Eggen (1)
- \_ Krauchthal, Sandhole (1)
- \_ Allgemein in Quartierstrassen (1)
- \_ Allgemein in Hettiswil (1)

**Bemerkungen**

Insgesamt wurden 71 schriftliche Bemerkungen zur Frage 3 eingereicht. Die häufigsten genannten Probleme bzw. Lösungsansätze sind nachfolgend zusammengefasst:

1. Hängelen / Hängelenstrasse: Zu hohe Fahrgeschwindigkeit für unübersichtliche Situation, schmale Strassen und Schulwegen. 30er-Zone wurden auf Hängelen 2015 mit dem Gemeinderat und Kantonsingenieur bereits beschlossen aber nie umgesetzt worden.
2. Grauenstein / Bergweg in Hettiswil: Signalisierte Geschwindigkeit wird nicht eingehalten und diese Verbindung wird häufig als „Schleichweg“ missbraucht, während es einen wichtigen Schulweg ist. Der Bergweg ist sehr schmal. Grauenstein von vielen grossen



landwirtschaftlichen Fahrzeugen benutzt, die mit schnellem Tempo durch das Quartier fahren. Die Kreuzung Grauenstein / Hän-  
gelenstrasse wird zu schnell befahren.

Bergweg als Spielstrasse (20 km/h) signalisieren und Velostreifen  
markieren, ansonsten verbreitern oder als Einbahnstrasse deklarieren.  
Grauenstein mit Tempo 30 (bis Oberburg- / Krauchthalstrasse)  
versehen. Dies würde die Sicherheit erhöhen und den Lärm mindern.

3. Wannetalweg in Hub: Unübersichtlich und gefährlich. Grundsätzlich  
wäre 40 km/h korrekt, aber das Schild fehlt seit den Bauarbeiten. Aus  
diesem Grund sind viele Autofahrer zu schnell unterwegs. Im weite-  
ren Verlauf im Wald wäre auch 40 km/h angebracht, da man den Ge-  
genverkehr kaum einsehen kann.
4. Innerorts sollte generell Tempo 30 oder 40 sein (Lärmemissionen und  
Unfallgefahr reduzieren). Ausnahmen: wo bereits 20 km/h gilt.
5. Hettiswil Dorf: 30er-Zone wäre einfacher als die bisherige Lösung  
30/40.

Weitere relevante Einzelmeldungen zu dieser Frage sind:

- \_ Temporeduktion auf folgenden Strassen:
  - / Eichmatt
  - / Weiermattweg
  - / Sandhole
  - / Bruchbühl (Einschränkung auf Zubringerdienst und Anwohner einführen)
- \_ Dorfstrasse in Hettiswil: Geschwindigkeitskontrolle durchführen.
- \_ Wilerweg: Bauliche Massnahmen und Geschwindigkeitskontrolle wären  
nötig.
- \_ Eichmatt: Einwohner der Reihenhäuser und deren Besucher, die auf der  
Eichmatt zwischen Länggasse und der Verzweigung Höhe Eichmatt 34 par-  
kieren, benutzen diese Verzweigung um zu wenden (Gefahr für spielende  
Kinder, Lärmbelastung).
- \_ Dieterswaldstrasse: Hohe Geschwindigkeiten auf der kurvenreichen Stre-  
cke gefährden andere Verkehrsteilnehmer. Schnell fahrende landwirt-  
schaftliche Fahrzeuge mit welchen ein Kreuzen an vielen Stellen schlecht  
oder gar nicht möglich ist.
- \_ Kreuzung Länggasse / Thorbergstrasse: Die Kurve zum Abbiegen von der  
Länggasse in die Thorbergstrasse wird häufig geschnitten, resp. sogar 2/3  
der gegenseitigen Fahrbahn beansprucht.
- \_ Die signalisierte Geschwindigkeit ist in Ordnung.
- \_ Die signalisierte Geschwindigkeit ist an einigen Orten zu tief. Es sind zu  
viele Einschränkungen vorhanden.

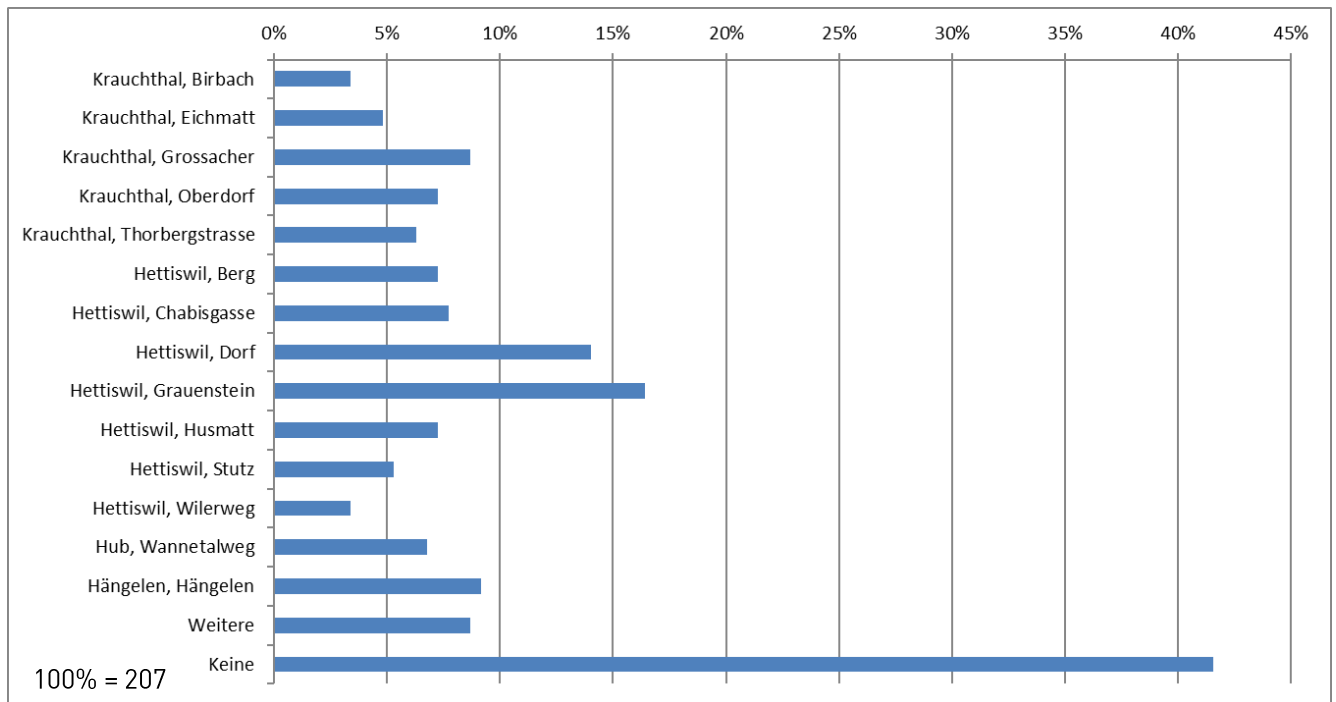


- \_ Hettiswil Dorf: Anzahl 40-Geschwindigkeitstafeln reduzieren. Die Aufmerksamkeit der Fahrenden sollte nicht auf die vielen unnötigen 40-er Tafeln gelenkt werden. Eingangs Hettiswil genügt.
- \_ Hettiswil Dorf: . Nur wenige Trottoirs vorhanden, welche sehr schmal sind.



## 2.2 Verkehrsberuhigung

**Frage 5:** In welchem / welchen Quartier/-en sollte der Verkehr beruhigt werden?



42% denken, dass kein Quartier verkehrsberuhigt sein soll. Weiter finden 14%, dass der Verkehr im Dorf Hettiswil beruhigt werden soll. 16% würden begrüßen, wenn die Strasse Grauenstein in Hettiswil ebenfalls beruhigt wäre. Zudem haben 9% nachfolgende weitere Quartiere genannt:

- \_ Krauchthal, Ortsdurchfahrt (5)
- \_ Krauchthal, Eggen (3)
- \_ Krauchthal, Eichmatt (1)
- \_ Krauchthal, Zufahrt Grossacher entlang des Krauchthalbachs (1)
- \_ Hub, Bolligenstrasse (2)
- \_ Hub, Hardegg (2)
- \_ Hub, Wannetalweg nach Ende 40km/h (1)
- \_ Hub, gesamtes Quartier (1)
- \_ Hettiswil, Chabisgasse (1)
- \_ Hettiswil, Bergweg (3)
- \_ Hettiswil, Verbindung Hindelbank-Säge-Bergweg-Grauenstein-Richtung Unterbergental (2)
- \_ Hettiswil, gesamtes Dorf (2)
- \_ Lindenfeld (1)

### Bemerkungen

Insgesamt wurden 55 schriftliche Bemerkungen zur Frage 5 eingereicht. Die häufigsten genannten Probleme bzw. Lösungsansätze sind nachfolgend zusammengefasst:

1. Hettiswil Dorf: Tempo 30 km/h im ganzen Dorf. Zur Sicherheit der Schulkinder sowie zur Lärminderung.



2. Eichmatt: Sollte nur als Zufahrtsstrasse für die hinteren Einfamilienhäuser genutzt werden dürfen. Einwohner der Reihenhäuser und deren Besucher, die auf der Eichmatt zwischen Länggasse und der Verzweigung Höhe Eichmatt 34 parkieren, benutzen diese Verzweigung um zu wenden (Gefahr für spielende Kinder, Lärmbelastung).
3. Bauliche Massnahmen wie Hindernisse und Bodenwellen vermeiden. Diese sind für den landwirtschaftlichen Verkehr sehr hinderlich und verursachen noch mehr Lärmemissionen, da abgebremst und beschleunigt wird.

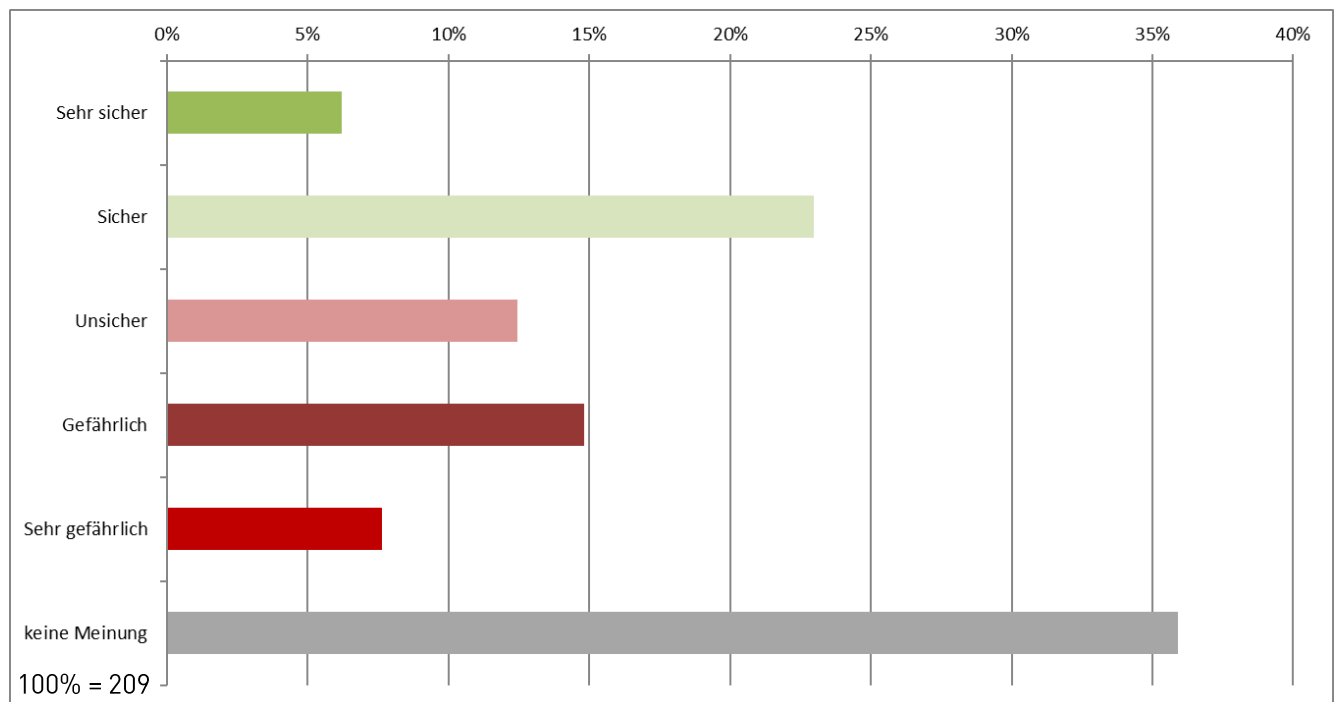
Weitere relevante Einzelmeldungen zu dieser Frage sind:

- \_ Alle Quartiere maximal 30 km/h.
- \_ Verkehrsberuhigung auf Eggen und Hardegg (wird oft als Schleichweg genutzt, Einschränkung auf Zubringerdienst und Anwohner einführen).
- \_ Birbach: Durchgangsverkehr von Bewohnern aus dem Grossacher.
- \_ Dorf- / Chabiggasse in Hettiswil: Die Quartierstrasse wird als Abkürzung der Hauptstrasse benutzt.
- \_ Die Verbindung Hettiswil- Bergweg-Sägweg- Hindelbank ist für VelofahrerInnen sehr unangenehm und ist ein Schulweg. Abzweigung mit Bruchbühl ist unübersichtlich.
- \_ Eichmatt: Das Parkieren vor den Reihenhäusern sollte nur zum Ein- und Ausladen gestattet sein (eingeschränktes Halteverbot). Die parkierten Autos erschweren das Kreuzen.
- \_ Chabiggasse: Markierung / Tafel «Achtung Kinder» oder «Schulweg» anbringen.
- \_ Wannetalweg in Hub: Einschränkung auf Zubringerdienst und Anwohner, damit keinen Schleichverkehr mehr durchfährt.
- \_ Keine Beruhigungen nötig. Lieber mehr Geschwindigkeitskontrollen.
- \_ Wegen der immer breiter werdenden landwirtschaftlichen Fahrzeugen ist eine Verkehrsberuhigung in Quartieren kaum möglich.
- \_ Vermehrt Geschwindigkeitskontrolle durchführen.



## 2.3 Schulwegsicherheit

**Frage 7:** Wie empfinden Sie den Schulweg Ihres/-r Kind/-er?



In nachfolgender Tabelle sind die genannten Schulen nach angegebener Einschätzung der Schulwegsicherheit inkl. Anzahl Nennungen (in Klammern) zusammengefasst:

Sehr gefährlich	Gefährlich	Unsicher	Sicher	Sehr sicher	Keine Meinung
Schulhaus Hettiswil (6)	Schulhaus Hettiswil (7)	Schulhaus Hettiswil (8)	Schulhaus Hettiswil (5)	Schulhaus Hettiswil (1)	Schulhaus Hettiswil (3)
Schulhaus Krauchthal (2)	Schulhaus Krauchthal (7)	Schulhaus Krauchthal (5)	Schulhaus Krauchthal (6)	Schulhaus Krauchthal (4)	
Oberstufe Hindelbank (1)	Oberstufe Hindelbank (7)	Oberstufe Hindelbank (2)	Oberstufe Hindelbank (5)	Oberstufe Hindelbank (1)	Oberstufe Hindelbank (1)
	Berufs- und Mittelschulen (Bern via ÖV) (1)				
		Kindergarten Hettiswil (5)	Kindergarten Hettiswil (4)		
			Kindergarten Krauchthal (4)		
			Gymnasium Burgdorf (1)		

Die Wohnorte je nach Schulanlage sind:

Schulhaus / Kindergarten Hettiswil: Hettiswil

Berufs- und Mittelschulen: Krauchthal

Schulhaus / Kindergarten Krauchthal: Krauchthal

Gymnasium Burgdorf: Hettiswil

Oberstufe Hindelbank: Hettiswil und Krauchthal



Nachfolgende Tabelle fasst die häufigsten genannten Gründe für die Antworten auf Frage 7 nach angegebener Schulanlage zusammen:

<b>Schulhaus Hettiswil</b>
Kein Velostreifen, Velo- oder Fussgängerweg
Von Hängelen aus ist die Strasse schmal und ohne Velostreifen oder -weg
Überquerung Hauptstrasse beim Restaurant Kreuz ohne Fussgängerstreifen, Autos oft viel zu schnell. Zudem wird oft so parkiert, dass kaum Sicht auf die Strasse möglich ist. Kreuzung ist unübersichtlich und deshalb gefährlich (aufgrund Pflanzenhecke).
Bei der Kurve Richtung alte Mühle/Lindezytli sehr gefährlich weil die Autofahrer hier auf dem Gehwegstreifen um die Kurve fahren.
Chabisgasse ist sehr unübersichtlich, die Kinder laufen und fahren mitten auf der Strasse.
Fehlende Trottoirs bzw. Markierungen und Fussgängerstreifen
Kreuzung Styge / Dorfstrasse / Chabisgasse in Hettiswil ist für Fussgänger ungenügend gesichert / markiert (unübersichtlich). Büsche und Gartenzäune verhindern Sicht auf Kinder wenn man mit Auto auf der Dorfstrasse fährt.
Tempoüberschreitung
Strasse unübersichtlich und schmal
Keine ausreichende Strassenbeleuchtung
Verbindung Hindelbank – Hettiswil Grauenstein: Strecke wird oft zu schnell befahren und als «Schleichweg» benutzt.
<b>Schulhaus Krauchthal</b>
Die Trottoirs sind zu schmal, vor allem wenn Lastwagen mit Tempo 50 vorbeifahren.
Fussgängerstreifen beim Löwen ist unübersichtlich: Die Kinder sehen die heranfahrenden Autos, die vom Volk her kommen, zu spät.
Fehlender Fussgängerstreifen Brünliacher.
Strassenüberquerung Lindenfeld (ohne Fussgängerstreifen über die 80er Hauptstrasse mit sehr viel Verkehr).
Schmale Trottoirs im Dorf mit 50er Hauptstrasse.
Gefährliche Strassenüberquerung, weil die Beschleunigung nach Mühlekurve extrem hoch ist.
Querung der Hauptstrasse (Oberburgstr./ Länggasse). Sie ist sehr kurvenreich und unübersichtlich, innerorts 50 ist zu schnell.
Bolligenstrasse, bis anfang Radweg zu unsicher (v.a. weil schnell befahren).
Beim Spritzenhaus fehlt ein Fussgängerstreifen (Bushaltestelle).
Wenige zu schnell fahrende Autos/Traktoren auf der schmalen Sandhole.
<b>Oberstufe Hindelbank</b>
Die Velofahrt auf OSZ Hindelbank ist für die Schüler/innen gefährlich; die Kantonsstrasse Hettiswil - Hindelbank ist eng, der Sagi Kreisel zum Teil unübersichtlich, und es herrscht viel Verkehr.
Kein durchgehender Veloweg / Velostreifen.
Kein Veloweg auf der Hängelenstrasse, unübersichtliche Kurven, grosse Traktoren, die beide Fahrspuren auch in den Kurven beanspruchen.
Die Verbindung Hettiswil- Bergweg-Sägeweg- Hindelbank ist für Velofahrer*innen sehr unangenehm und wird durch schnelle Autofahrer benutzt.



**Frage 8:** Was vermissen Sie, damit Sie den Schulweg Ihres/Ihrer Kind/er als «sehr sicher» empfinden können?

Nachfolgende Tabelle fasst die häufigsten genannten Antworten zur Frage 8 nach angegebener Schulanlage zusammen:

Schulhaus Hettiswil
Velostreifen / Veloweg
Breitere Strasse
Temporeduktion / Geschwindigkeitsbegrenzung und Kontrolle.
Fussgängerstreifen bei Restaurant Kreuz.
Fussgängerstreifen bei Kreuzung Styge / Dorfstrasse / Chabisgasse sowie Stück der Gartenzäune weg nehmen für bessere Sichtbarkeit.
Trottoir / Gehweg
Markierung / Tafel «Achtung Kinder» oder «Schulweg» anbringen.
Hindernisse, welche den Verkehr auf 20-30km/h verlangsamen.
Strassenbeleuchtung
Guter Winterdienst
Weniger Verkehr
Sperrung von Grauenstein für Durchgangsverkehr und Tempo 20.
Schulhaus Krauchthal
Temporeduktion / Verkehrsberuhigung
Fussgängerstreifen (inkl Inseln)
Velostreifen / Veloweg
Weniger Lastwagenverkehr
Temporeduktion auf Oberburgstrasse und Länggasse.
Trottoirs
Breitere Strasse
Oberstufe Hindelbank
Veloweg oder -streifen durchgehend bis Hindelbank
Regelmässigere ÖV Verbindung Hettiswil -Hindelbank

### **Bemerkungen**

Insgesamt wurden 30 schriftliche Bemerkungen zu Fragen 7 und 8 eingereicht. 21 Personen haben die Fragen 7 und 8 beantwortet obwohl ihre Kinder noch nicht oder nicht mehr im Schulalter sind oder sie keine Kinder haben. Die häufigsten genannten Probleme bzw. Lösungsansätze sind nachfolgend zusammengefasst:

1. Hettiswil – Krauchthalstrasse: Aufgrund des Nichteinhaltens des temporären Fahrverbotes Richtung Dorf / Underbergental am Morgen und Abend, wird der Schulweg durch den Transitverkehr gefährdet. Kontrolle nötig.
2. Oftmals liegt es nicht an der Verkehrsführung, sondern am Verhalten der Schüler (unachtsam, nehmen den Verkehr schlecht oder nicht wahr, unsichere Fahrweise). Kinder sollen frühzeitig lernen mit dem Strassenverkehr umzugehen.



3. Besserer Unterhalt der Wegen durch die Gemeinde gewünscht.

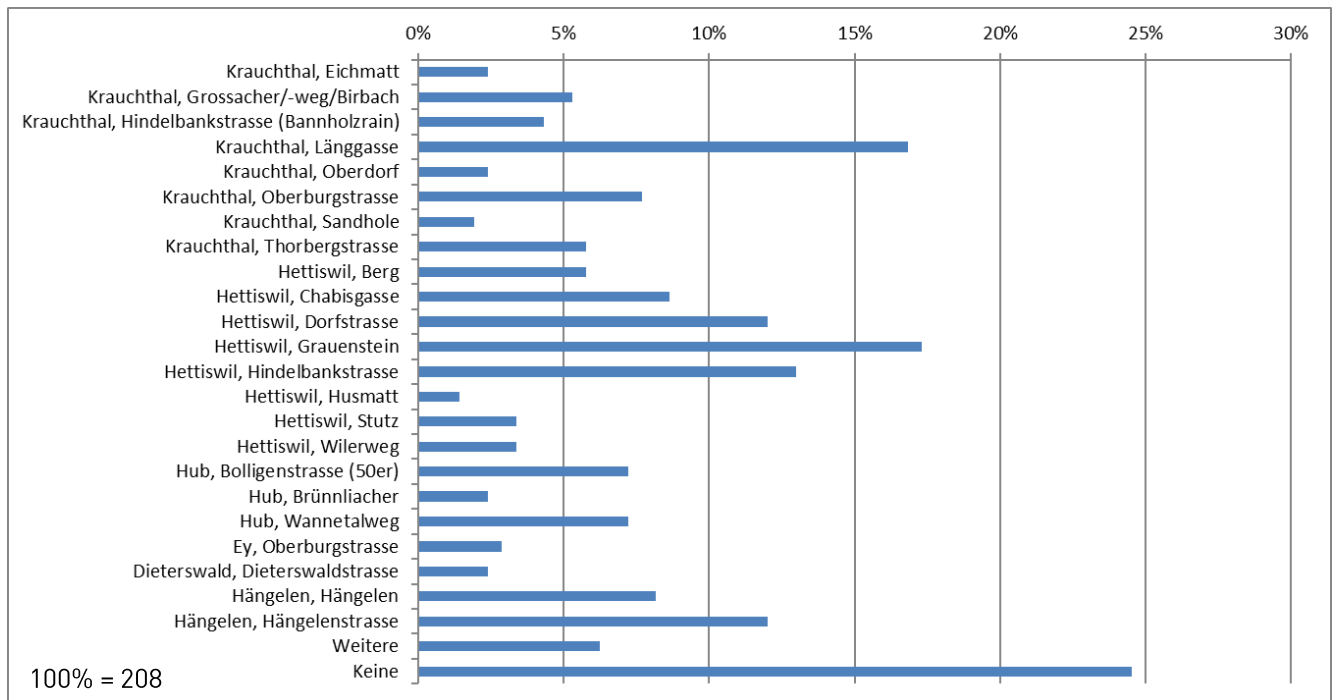
Weitere relevante Einzelmeldungen zu diesen Fragen sind:

- \_ Grauenstein in Hettiswil: 30er-Zone gewünscht.
- \_ Kreuzung Hängelenstrasse / Grauenstein: Verkehrsberuhigung.
- \_ Hettiswil: Regelmässige Fahrverbotskontrolle.
- \_ Hettiswil: Spiegeln für die bessere Übersicht aufstellen.
- \_ Dorfstrasse in Hettiswil: Viele parkierte Autos bei der Dorfstrasse 21 (zum Teil auf der Strasse).
- \_ Bolligenstrasse in Hub: Eine durchgehende Strassenbeleuchtung fehlt im Bereich Bolligenstrasse 12 und Bolligenstrasse 18.
- \_ Bolligenstrasse in Hub: Das Trottoir ist schmal und wird von Velofahrenden (u.a. E-Bikes) befahren.
- \_ Hub, Bushaltestelle Schulhaus: Trottoir verbreitern, Strassenbeleuchtung ergänzen, in Richtung Bern Unterstand und grössere Wartefläche ausserhalb Trottoirbereichs.
- \_ Bolligenstrasse in Hub: Fussgängerstreifen auf der Höhe vom „Chräbslochweg“ fehlt.
- \_ Dieterswaldstrasse / Banzilochweg: Insbesondere im Winterhalbjahr nicht fussgängerfreundlich.
- \_ Lindentalstrasse: Temporeduktion im Abschnitt Lindenfeld und Fussgängerstreifen.
- \_ Veloweg nach Hindelbank verläuft nicht immer auf der gleichen Strassen-seite, weshalb die Schüler die Strasse überqueren müssen.
- \_ Massnahme: Leuchtwesten für Schüler der Oberstufe Hindelbank.
- \_ Schulweg nach Hindelbank: Geschwindigkeitsbeschränkung und Geschwindigkeitskontrolle.
- \_ Ausbau oder Instandsetzung des Wanderweges „kürzeste route ins Thal“ würde genügen.
- \_ Auch für alte Leute gibt es gefährliche Situationen.
- \_ Häufig wird an Fussgängerstreifen nicht angehalten. Dies sollte mehr kontrolliert werden.
- \_ Vermehrt Geschwindigkeitskontrolle durchführen.



## 2.4 Fussgängersicherheit

**Frage 11:** Auf welchen Strassenabschnitten empfinden Sie die Sicherheit für FussgängerInnen als zu gering?



25% denken, dass keine Strassenabschnitte auf dem Gemeindegebiet für FussgängerInnen unsicher sind. Hingegen finden 17%, dass die Sicherheit für FussgängerInnen auf der Länggasse und im Grauenstein zu gering ist. 12% respektiv 13% haben die Dorfstrasse und Hängelenstrasse sowie die Hindelbankstrasse mit einem Sicherheitsmangel beurteilt. Weiter wurde die Sicherheit für FussgängerInnen auf folgenden Strassenabschnitten als zu gering eingeschätzt: Chabisgasse in Hettiswil (9%), Oberburgstrasse in Krauchthal (8%) und Hängelen in Hängelen (8%). Zudem haben 6% nachfolgende weitere Strassenabschnitten ergänzt:

- \_ Hettiswil, Styge (2)
- \_ Hettiswil, Bergweg (2)
- \_ Hettiswil, Weiermattweg (1)
- \_ Querung der Hindelbankstrasse beim Restaurant Kreuz (Bushaltestelle bis Quartier Bruchbühl) (2)
- \_ Querung der Hindelbankstrasse beim Bachweg Ey (1)
- \_ Krauchthal, Länggasse (Dorfkern insb. beim alten Schulhaus) (3)
- \_ Querung Bolligenstrasse in Kurve bei der alten Mühle (1)
- \_ Ganze Bolligenstrasse (2)
- \_ Lindenfeld (Überquerung der Lindentalstrasse) (1)



## **Bemerkungen**

Insgesamt wurden 47 schriftliche Bemerkungen zur Frage 11 eingereicht. Die häufigsten genannten Probleme bzw. Lösungsansätze sind nachfolgend zusammengefasst:

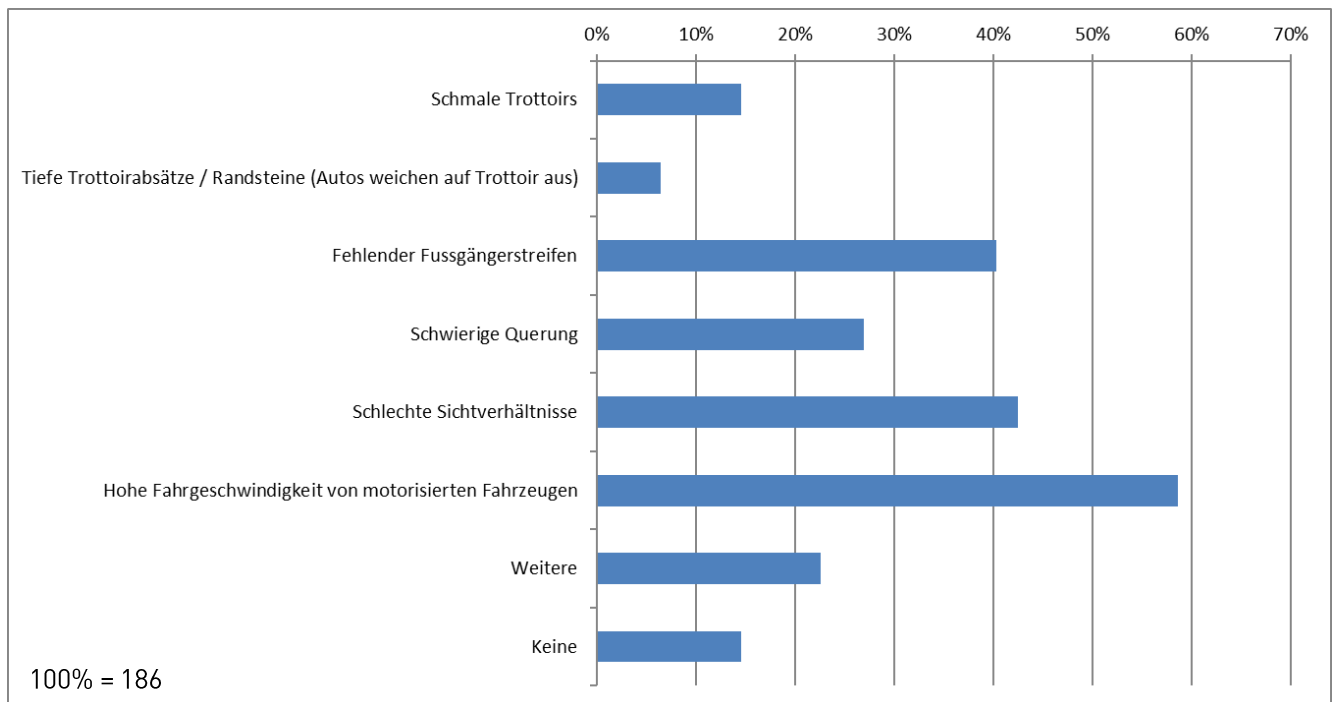
1. Grauenstein in Hettiswil: Zu hohe Fahrgeschwindigkeit, fehlender Gehweg.
2. Hindelbankstrasse in Krauchthal: Beim Bachweg Ey vor der Brücke fehlt ein Fussgängerstreifen.

Weitere relevante Einzelmeldungen zu dieser Frage sind:

- \_ Hindelbankstrasse in Hettiswil: Beim Restaurant Kreuz fehlt ein Fussgängerstreifen.
- \_ Hindelbankstrasse in Hettiswil: Anschluss Leematte / Bruchbühl an Bushaltestelle Hettiswil Kreuz ist problematisch. Fussgänger müssen hier auf dem Veloweg zur Bushaltestelle gehen. Bei Nacht oder schlechten Sichtverhältnissen ist die Gefahr von Kollisionen gross.
- \_ Hettiswil: Wenige Trottoirs vorhanden, durchgehende Trottoirs erstellen.
- \_ Weiermattweg in Hettiswil: Unbeleuchteter Schulweg.
- \_ Fussweg zwischen Bachweg Ey und Länggasse in Krauchthal: sehr schlechte Beleuchtung.
- \_ Thorbergstrasse in Krauchthal: Unübersichtliche Einmündung von der Länggasse, Fahrtrichtung aus Hub / Lindental. Fussgängerstreifen fehlt über Thorbergstrasse.
- \_ Wannetalweg in Hub: Hohes Verkehrsaufkommen und viele auf der Strasse parkierte Autos.
- \_ Bolligenstrasse in Kurve bei der alten Mühle: Überquerung für Bewohner, Velofahrer und Wanderer gefährlich.



**Frage 13:** Welche sind die Ursachen für dieses Defizit?

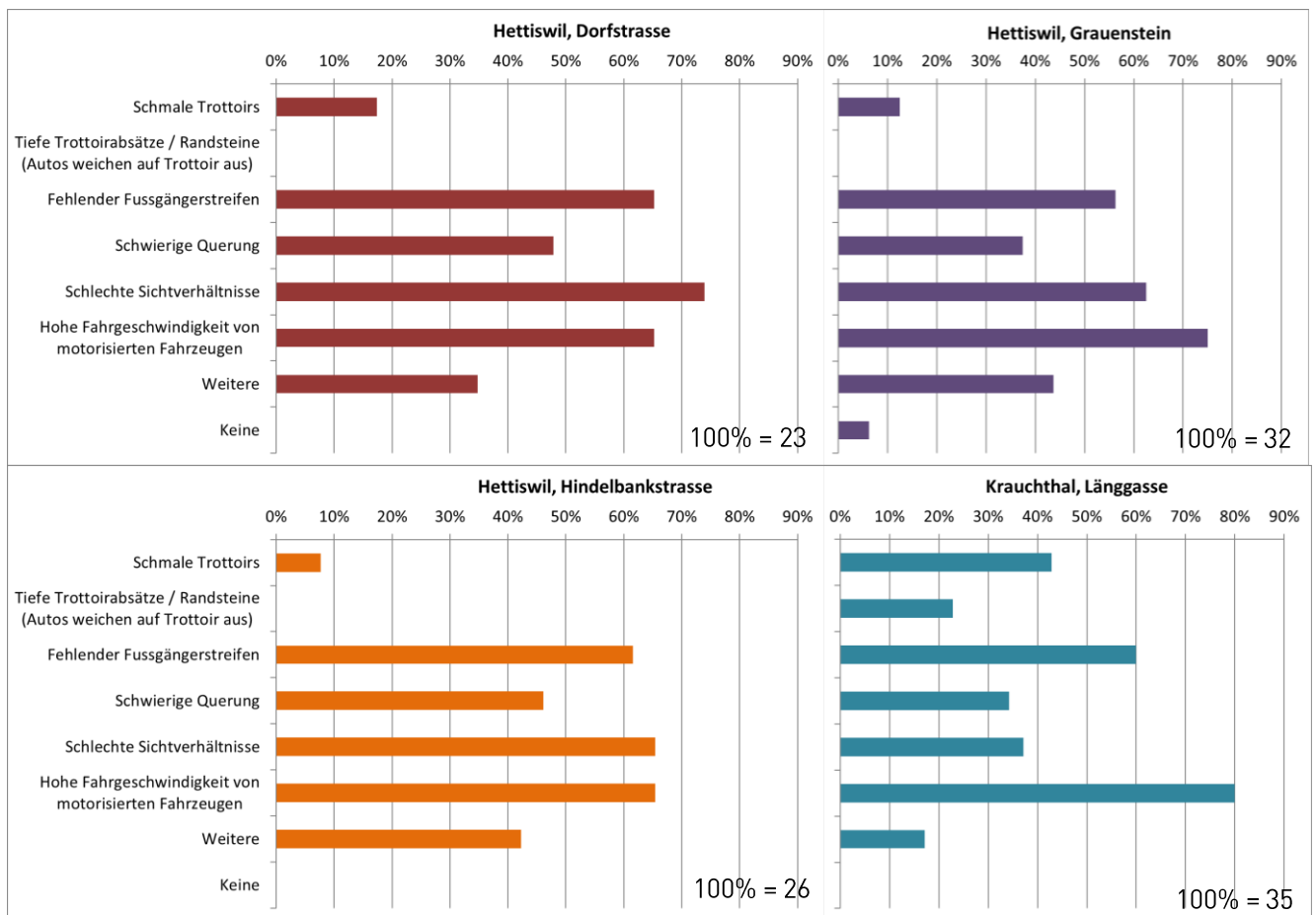


Die hohe Fahrgeschwindigkeit von motorisierten Fahrzeugen ist durch die meisten Personen (59%) als Ursache für die Sicherheitsdefizite für FussgängerInnen angegeben worden. Weiter haben 42% schlechte Sichtverhältnisse sowie 40% ein fehlender Fussgängerstreifen als Grund für eine geringe Sicherheit ausgewählt. Die schwierige Querung von Strassen ist ebenfalls eine häufige Ursache für Defizite (27%). Zudem haben 23% nachfolgende weitere Ursachen ergänzt:

- \_ Fehlende Trottoirs / Gehwege (34) insb. auf Grauenstein, Dieterswaldstrasse, Hindelbankstrasse ab Ende Veloweg bis Hindelbank und zwischen Hängelen und Hettiswil.
- \_ Schmale Strassen (5)
- \_ Hohes Verkehrsaufkommen (3)
- \_ Kreuzende Fahrzeuge oder landwirtschaftliche Fahrzeuge, die auf das Trottoir ausweichen bzw. zu schnell fahren (3)
- \_ Parkierte Fahrzeuge auf dem Trottoir (2)



Folgende Darstellungen enthalten eine detaillierte Auswertung der Defizitursachen für die vier Strassenabschnitten mit dem häufigsten genannten Sicherheitsdefizit (siehe Frage 11):



### Bemerkungen

Insgesamt wurden 23 schriftliche Bemerkungen zur Frage 13 eingereicht. Die häufigsten genannten Probleme bzw. Lösungsansätze sind nachfolgend zusammengefasst:

1. Länggasse in Krauchthal: Schmale und tiefe Trottoirs. Fahrzeuge fahren oft zu schnell. Viel Lastwagenverkehr. Bei Dunkelheit und Regen Benützung - besonders im Teil Richtung Bolligen - nicht angenehm. Wenn grosse Fahrzeuge bei Regen vorbeifahren, sind nasse Hosenbeine und Schuhe garantiert. In der Nacht ist die Trennung Fahrbahn / Trottoir durch die flachen Gehsteige zu wenig erkennbar.

Weitere relevante Einzelmeldungen zu dieser Frage sind:

- Hindelbankstrasse: Für Velofahrer wäre eine Markierung des Strassenrands wünschenswert, da vor allem nachts der Strassenrand nicht sichtbar ist.
- Hindelbankstrasse: Erweiterung des Radstreifens auf der 2. Seite (Richtung Hindelbank)

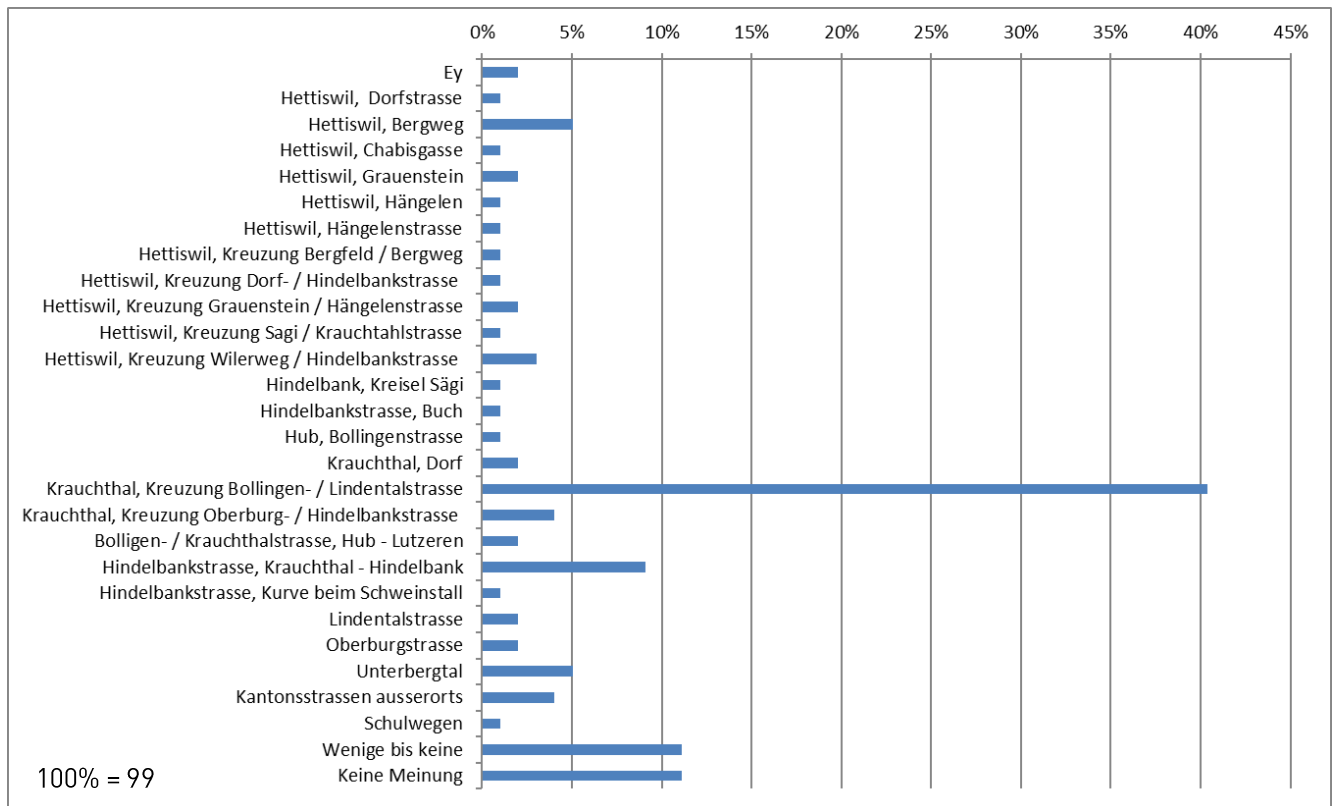


- \_ Hindelbankstrasse in Hettiswil: Beim Restaurant Kreuz fehlt ein Fussgängerstreifen.
- \_ Chabisgasse in Hettiswil: Eventuell temporäres Fahrverbot jeweils morgens 07.00 - 08.30 / Mittags 11.30 - 12.30 / Nachmittags 13.00 - 14.00 von Montag bis Freitag (ausgenommen Schulferien) aus Sicherheitsgründen einführen.
- \_ Dieterswaldstrasse: Ist nicht als Fussweg ausgelegt; bei dem heutigen Verkehrsaufkommen ist die Strasse insbesondere bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen gefährlich. Der weiterführende Banzilochweg verdient die Bezeichnung als Fussweg nicht mehr (fehlender Unterhalt).
- \_ Bushaltestelle Post in Krauchthal: Fehlendes Fussgängerstreifen.
- \_ Länggasse: Fehlende Fussgängerstreifen.
- \_ Mangelnde Disziplin von Autofahrern an Fussgängerstreifen sowie Kontrolle.
- \_ Fehlende Strassenbeleuchtung
- \_ Fehlende Verkehrsberuhigung z.B. in Grauenstein



## 2.5 Verkehrsunfälle

**Frage 15:** Wo auf dem Gemeindegebiet geschehen Ihrer Meinung nach häufig Verkehrsunfälle?



Die Kreuzung Bolligen- / Lindentalstrasse ist mit Abstand die Stelle an derer gemäss der Einschätzung der Teilnehmenden am häufigsten Unfälle geschehen (40%). Ebenfalls mehrmals genannt (9%) wurde die Hindelbankstrasse zwischen Krauchthal und Hindelbank. Weiter denken 11%, dass es wenige oder sogar keine Unfälle auf dem Gemeindegebiet gibt.

### Bemerkungen

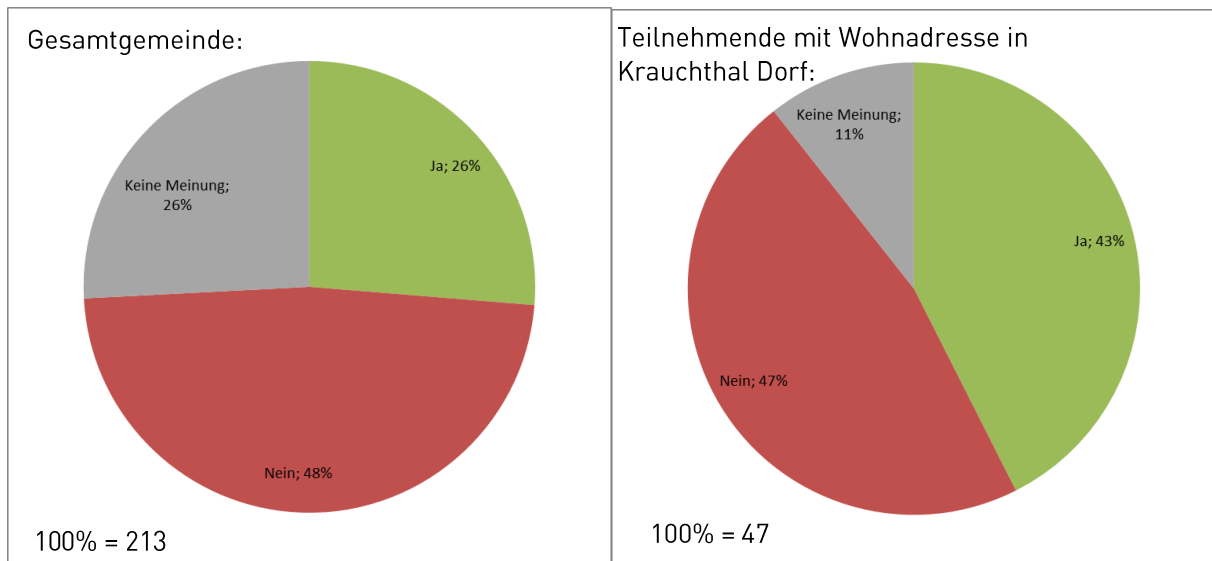
Folgende relevante Einzelmeldungen zu dieser Frage wurden genannt:

- \_ Bergweg in Hettiswil: Unfalltyp Streifkollisionen.
- \_ Einmündung Bollingenstrasse in Lindentalstrasse: Vortrittsregelung wird missachtet.



## 2.6 Ortsdurchfahrt Krauchthal Dorf

**Frage 16:** Soll die Ortsdurchfahrt in Krauchthal für eine bessere Aufenthaltsqualität umgestaltet werden?



Über die gesamte Gemeinde ist die Mehrheit der Teilnehmenden gegen (48%) oder indifferent (26%) gegenüber einer Umgestaltung der Ortsdurchfahrt im Dorf Krauchthal. Hingegen befürworten 43% aller Teilnehmende mit Wohnadresse in Krauchthal Dorf eine Umgestaltung während 47% dagegen sind.

### Bemerkungen

Insgesamt wurden 37 schriftliche Bemerkungen zur Frage 16 eingereicht. 2 Personen haben angegeben die Bedeutung vom Begriff «Aufenthaltsqualität nicht zu verstehen.

Die häufigsten genannten Probleme bzw. Lösungsansätze sind nachfolgend nach Antworttyp zusammengefasst:

Positive Antwort «Ja»:

1. Durchfahrt erschweren.
2. Tempo reduzieren / Verkehrsberuhigung.

Negative Antwort «Nein»:

1. Keine bauliche Massnahmen und keine Temporeduktion.
2. Nur Temporeduktion ohne Umgestaltung.

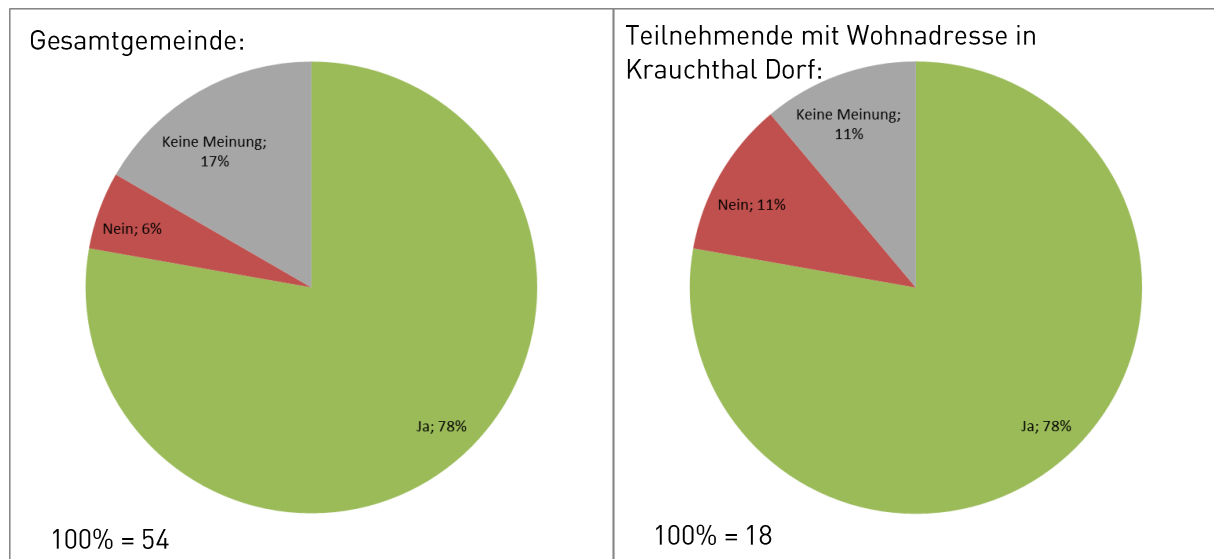
Weitere relevante Einzelmeldungen zu dieser Frage sind:

- Umgestaltung auch in Hettiswil und Hub nötig.
- Sicherheit für FussgängerInnen erhöhen und nicht Aufenthaltsqualität (an der Strasse unsicher).



- \_ Bei einer Umgestaltung sucht sich der Verkehr andere Wege über Strassen, die nicht für viel Verkehr dimensioniert sind.
- \_ Es fehlt für eine Umgestaltung ein belebter Dorfkern entlang der Länggasse.
- \_ Wenn grosse Fahrzeuge (Deponie-, Kies- und Bauschnittfahrzeuge) bei Regen vorbeifahren, sind nasse Hosenbeine und Schuhe garantiert. Zudem erzeugen diese viel Lärm.
- \_ Keine Umfahrungsinseln und Schwellen einbauen. Lediglich Tempo reduzieren und fehlender Fussgängerstreifen markieren. Vorschlag: an beiden Seitenrändern ein farbiger ca. 80cm breiter Teerstreifen anbringen (ähnlich Velostreifen) evtl. Mittelstreifen entfernen.
- \_ Durch eine Umgestaltung der Ortsdurchfahrt würde der Ausweichverkehr durch Hettiswil (Grauenstein) vermutlich zunehmen, da es bereits heute so ist.
- \_ Hindernisse / Bodenwellen realisieren.
- \_ Klare Trennung von Fussverkehr und Strassenverkehr.
- \_ Veloweg / Velostreifen realisieren.
- \_ Unterstand an der Bushaltestelle einrichten.

**Frage 18:** Falls Sie «Ja» angekreuzt haben, wären Sie bereit ein Budget für die Umgestaltung an der Gemeindeversammlung zu sprechen?



Ausgewertet wurden die Antworten der Teilnehmende, welche auf Frage 16 mit «Ja» geantwortet haben, aus denen 2 Personen keine Antwort auf Frage 18 gegeben haben.

78% der Teilnehmende, die auf Frage 16 mit «Ja» geantwortet haben, würden an der Gemeindeversammlung ein Budget für die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt in Krauchthal zusprechen. Der Anteil Befürwortender ist derselbe



für die Teilnehmende aus der ganzen Gemeinde wie für die mit Wohnadresse in Krauchthal Dorf. Insgesamt würden 3 Teilnehmende über die ganze Gemeinde gegen ein Budget abstimmen, wovon 2 in Krauchthal Dorf wohnen.

### **Bemerkungen**

Insgesamt wurden 16 schriftliche Bemerkungen zur Frage 18 eingereicht. Die häufigsten genannten Probleme bzw. Lösungsansätze sind nachfolgend nach Antworttyp zusammengefasst:

Positive Antwort «Ja»:

1. Nur wenn es dem Zweck einer Verkehrsberuhigung dient.

Negative Antwort «Nein»:

1. Die Ortsdurchfahrt befindet sich in der Hoheit des Kantons.
2. Unnötig und teuer.

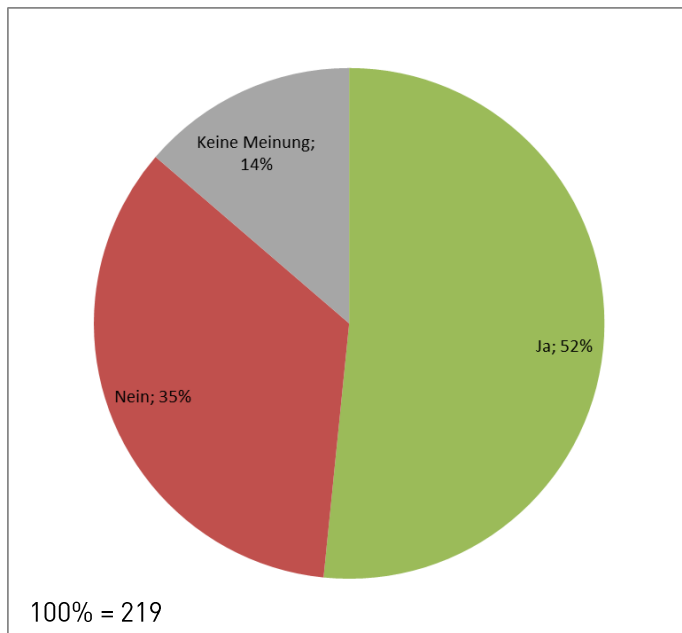
Weitere relevante Einzelmeldungen zu dieser Frage sind:

- \_ Es wird sehr schwierig sein Lösungsvorschläge zu finden, aber zumindest diesen Schritt sollte man angehen. Ob etwas umgesetzt werden kann, wird man dann sehen.



## 2.7 Busangebot

**Frage 20:** Ist Ihrer Meinung nach das Busangebot (Fahrplan und Haltestellendichte) auf dem Gemeindegebiet ausreichend?



52% der Teilnehmende finden das Busangebot auf dem Gemeindegebiet ausreichend während 35% dieses ungenügend finden.

### **Bemerkungen**

Insgesamt wurden 95 schriftliche Bemerkungen zur Frage 20 eingereicht. Die häufigsten genannten Probleme bzw. Lösungsansätze sind nachfolgend nach Antworttyp zusammengefasst:

Positive Antwort «Ja»:

1. Busangebot hat sich sehr verbessert und sollte möglichst beibehalten werden.
2. Zusätzliche Verbindung zwischen 8.00 und 11.00 am Samstag gewünscht.

Negative Antwort «Nein»:

1. Ungenügende Fahrplandichte: z.B. Halbstundentakt in den Stosszeiten (6.00-8.00 und 16.00-18.00) oder den ganzen Tag.
2. Zu geringe Frequenz am Wochenende. Abendverbindungen (Angebot bis Mitternacht ausdehnen).
3. Angebot am Morgen ausbauen (früher fahren, z.B. ab 5.30).
4. Haltestelle Hettiswil, Dorf bei jedem Kurs anfahren.
5. Hängelen (mit einem Stundentakt) erschliessen.



6. Anschlüsse in Hindelbank ausbauen.
7. Schnelle Anschlüsse in Bolligen gewährleisten.
8. Schleumen erschliessen (mit Bus 2x pro Tag oder «Sammeltaxi»).
9. Verbindung am Sonntagabend von / nach Hettiswil anbieten.
10. Neue Haltestelle Grauenstein anbieten.

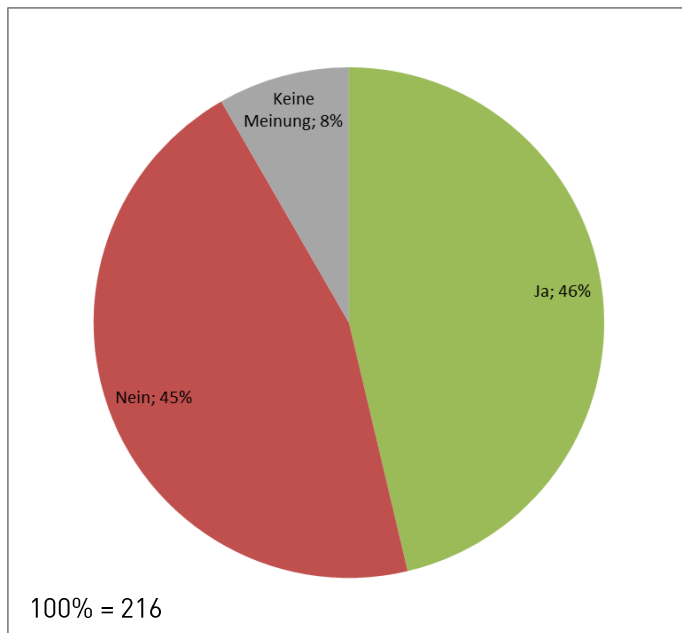
Weitere relevante Einzelmeldungen zu dieser Frage sind:

- \_ Halbstundentakt in beiden Richtungen gewünscht. Am Sonntag mindestens Stundentakt.
- \_ Bus nach Burgdorf.
- \_ Bus nach Boll, bisher keine befriedigende Lösung um mit dem ÖV von Boll nach Burgdorf zu gelangen.
- \_ Postauto fährt (über Mittag) leider manchmal nur Hettiswil, Kreuz an, aber nicht Dorf.
- \_ Eine weitere Haltestelle in Hettiswil wäre zwar schön, aber nicht unbedingt nötig.
- \_ Erschliessung von Ey fehlt.
- \_ Zusätzliche Bushaltestelle in Sagi Hindelbank und bei Dorfeinfahrt Fahrtrichtung aus Bolligen.
- \_ Die Anschlüsse in Hindelbank und Bolligen funktionieren gut, was sehr relevant ist.
- \_ Regelmässige Unpünktlichkeit vom Postauto Richtung Bolligen mit Anschluss Worb.
- \_ Stündliche Verbindung nach Bern ist für Pendler zu wenig attraktiv. Am Wochenende sollte Anschluss auf dem letzten Zug ab Bern gewährleistet sein.
- \_ Bushaltestellen Buch und Hub, Spritzenhaus könnte man aufheben.
- \_ Unterstand an den Haltestellen der Länggasse, in Hub und Hettiswil fehlt.
- \_ Aufgehobene Bushaltestelle Mühle (Bolligenstrasse 1) fehlt.
- \_ Sehr gut, dass der Bus unter der Woche bis Mitternacht fährt.
- \_ Keine digitale Anzeige an Bushaltestellen und damit keine Information im Falle einer Verspätung.



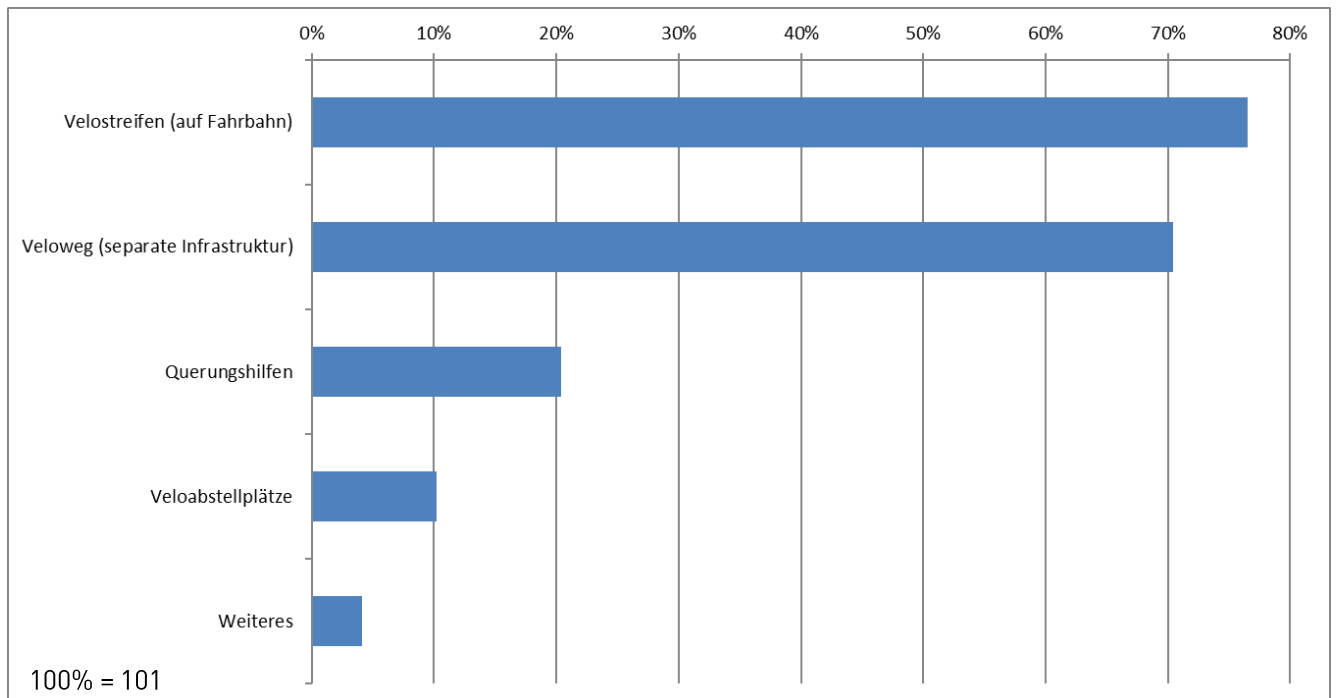
## 2.8 Veloinfrastruktur

**Frage 22:** Fehlt auf dem Gemeindegebiet Ihrer Meinung nach eine Veloinfrastruktur?



46% der Teilnehmende denken, dass die Veloinfrastruktur auf dem Gemeindegebiet mangelhaft ist, während 45% diese als zufriedenstellen empfinden.

**Frage 23:** Falls Sie «Ja» angekreuzt haben, um welche Infrastruktur handelt es sich?



77% denken, dass es an Velostreifen fehlt. Weiter finden 70%, dass es mehr Velowege auf dem Gemeindegebiet geben soll. 20% würden begrüßen, wenn



mehr Querungshilfen vorhanden wären, und 10% mehr Veloabstellplätze. Zudem haben 4% nachfolgende weitere Infrastrukturtypen ergänzt:

- \_ Sharing-Angebote (z.B. carvelo2go).
- \_ Pump-Track zur Förderung der Geschicklichkeit der Kinder.

**Frage 24:** Falls Sie «Ja» angekreuzt haben, wo fehlt diese Infrastruktur?

Nachfolgende Tabelle fasst die genannten Stellen der fehlenden Veloinfrastruktur nach Ortsteil zusammen:

Krauchthal,...	Hub,...	Hettiswil,...	Hängelen,...	Dieterswald,...	Weiteres,...
Abstellplätze an Bushaltestellen	Veloweg, Überquerung Hindelbankstrasse bei Garage Hebeisen	Krauchthalstrasse, Hettiswil - Hindelbank	Hängelenstrasse	Dieterswaldstrasse, Krauchthal - Dieterswald	-
Ortsausgang bis Lindental	Bolligenstrasse	Hindelbankstrasse, Hettiswil - Krauchthal	Hängelen, Richtung Dorf Hettiswil		
Gesamte Ortsdurchfahrt (Länggasse, Oberburgstrasse)	Brünliacher bis Radweg	Gesamte Ortsdurchfahrt			
Ortsausgang bis Hindelbank	Gesamte Ortsdurchfahrt	Grauenstein / Bergweg			
Lindenfeld bis Lindental Dorf	Hub bis Bärswil	Hängelenstrasse			
Oberburgstrasse ausserorts		Haltestelle Kreuz			
Bolligenstrasse, Hub-Bolligen		Dorfstrasse nach Bruchbühl			
Hauptstrassen		Bergweg – Sägi - Hindelbank			
Gesamter Schulweg für Oberstufe		Abstellplätze an Bushaltestellen			
		Kreuzung Hettiswil Dorfstrasse/Hindelbankstrasse			

**Bemerkungen**

Insgesamt wurden 24 schriftliche Bemerkungen zu Fragen 23 und 24 eingereicht.

Die häufigsten genannten Probleme bzw. Lösungsansätze sind nachfolgend zusammengefasst:

1. Fehlende Velowege bzw. -streifen auf / in:
  - Hängelen
  - Hängelenstrasse
  - Bolligenstrasse (bis Bolligen)
  - Hindelbankstrasse (bis Oberstufe Hindelbank)
  - Lindentalstrasse
  - Underbergental



## 2. Schwierige / gefährliche Situation auf der Länggasse.

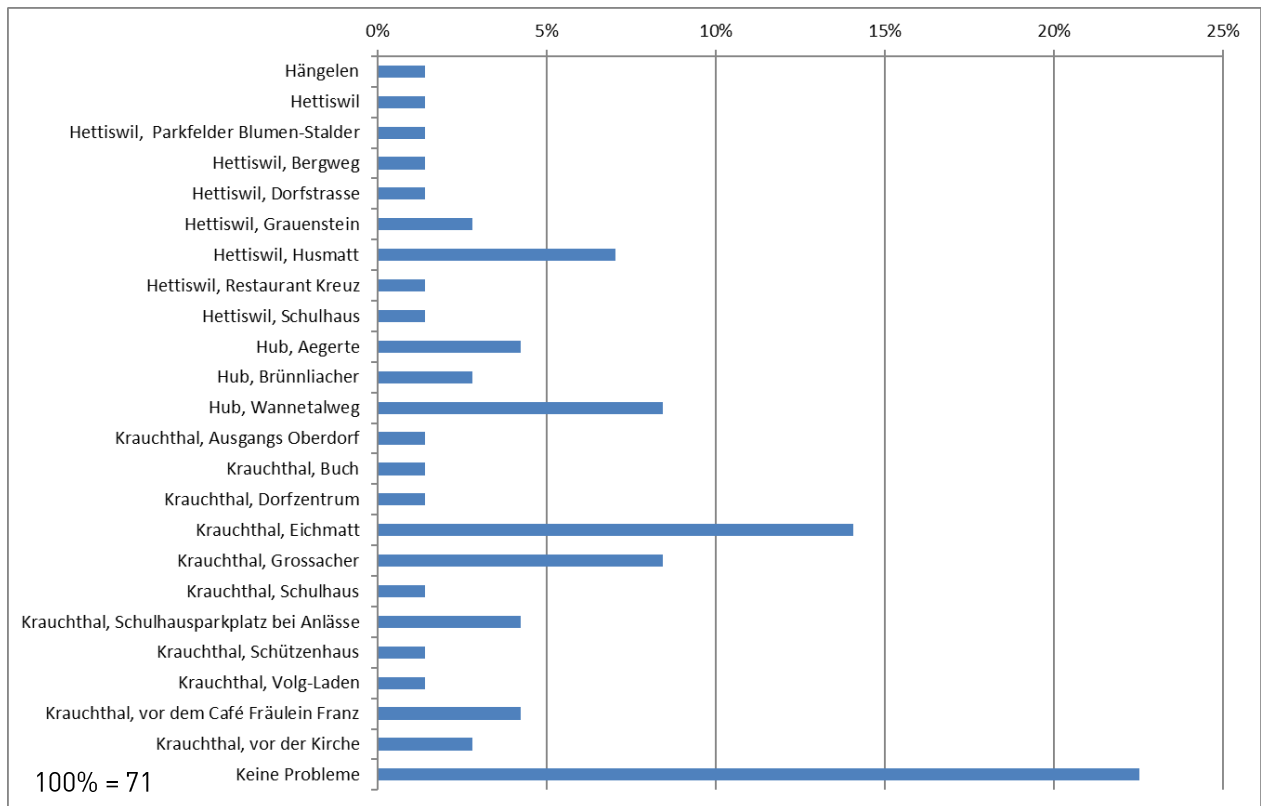
Weitere relevante Einzelmeldungen zu dieser Frage sind:

- \_ Aufhebung des Fahrverbots für Velos am Wilerweg / von Erlachweg (schnellere Route von Krauchthal / Hettiswil in Richtung Schönbühl / Bern).
- \_ Fehlender Veloweg auf Dieterswaldstrasse bergwärts.
- \_ Fehlender Velowege bzw. -streifen auf Dorfstrasse.
- \_ Fehlender Velowege bzw. -streifen auf Brünliacher.
- \_ Fehlender Velowege bzw. -streifen auf Wannetalweg.
- \_ Fehlender Veloweg nach Oberburg.
- \_ Hindelbankstrasse: Veloweg hört plötzlich auf. Velofahrer müssen die Kantonsstrasse überqueren (sehr gefährlich).



## 2.9 Parkierung

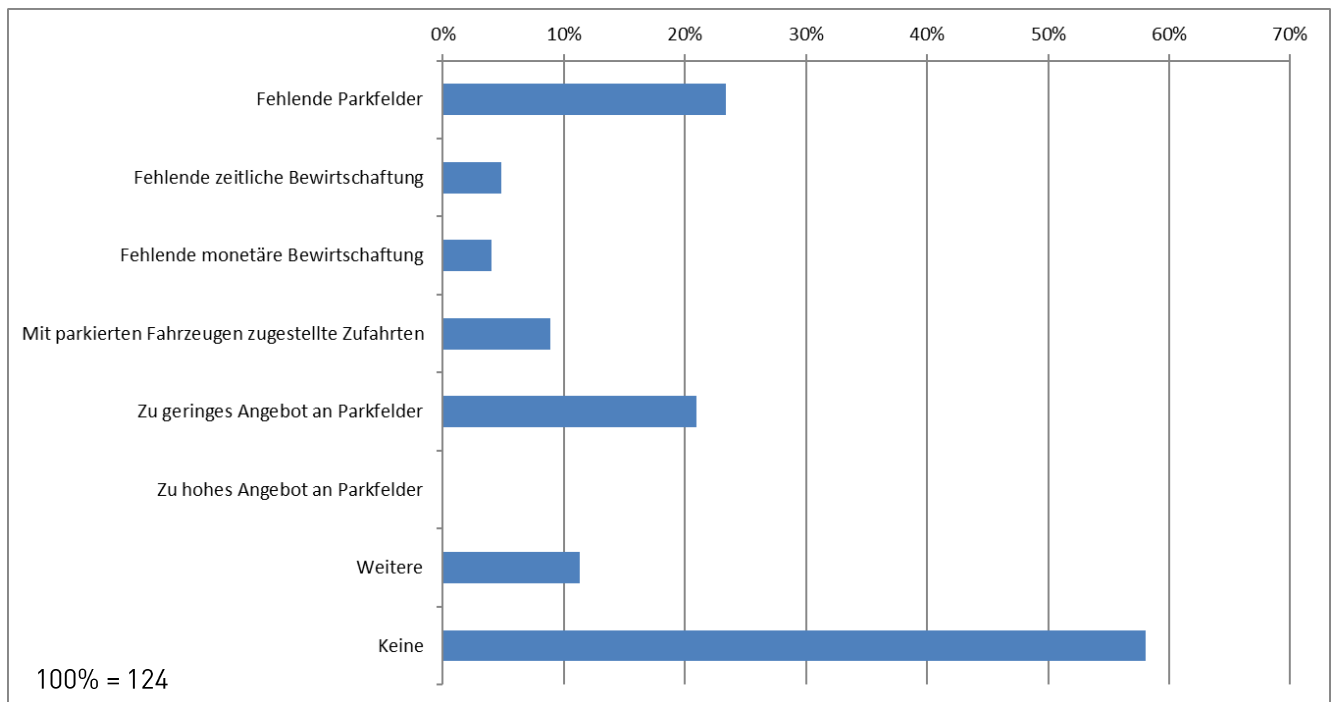
**Frage 26:** Wo bestehen Ihrer Meinung nach häufig Probleme im Zusammenhang mit der Parkierung?



23% sind der Meinung, dass es keine Probleme im Zusammenhang mit der Parkierung gibt. Weiter finden 14%, dass Probleme bei der Eichmatt gibt, sowie 8% Probleme im Quartier Grossacher in Krauchthal und auf dem Wannetalweg in Hub sehen. 7% finden die Husmatt in Hettiswil problematisch.



**Frage 27: Welche sind die Ursachen für diese Probleme?**



23% denken, dass fehlende Parkfelder der Grund für die Probleme im Zusammenhang mit der Parkierung sind. 21% sehen ein zu geringes Angebot an Parkfelder als weiterer Grund. Weiter haben 58% keinen Grund angegeben. Zudem haben 11% nachfolgende weitere Ursachen ergänzt:

- \_ Anlässe (Schützen, Schulanlässe) (2)
- \_ Parkverbot (1)

**Bemerkungen**

Insgesamt wurden 19 schriftliche Bemerkungen zu Fragen 26 und 27 eingereicht.

Die häufigsten genannten Probleme bzw. Lösungsansätze sind nachfolgend zusammengefasst:

1. Eichmatt in Krauchthal: Es sollten keine Fahrzeuge auf der Strasse parkiert werden. Problem v.a. im vorderen Teil bei den Reihenhäusern. Fehlende Kontrolle.
2. Grossacher in Krauchthal: Zu wenig Besucherparkplätze, welche z.T. wochenlang besetzt bleiben (beim Wendeplatz).
3. Brünliacher in Hub: Fahrzeuge auf der Strasse parkiert, was die Durchfahrt erschwert (z.B. für Rettungsfahrzeuge). Wendeplatz permanent mit Anhänger zu parkiert. Fehlende Kontrolle.



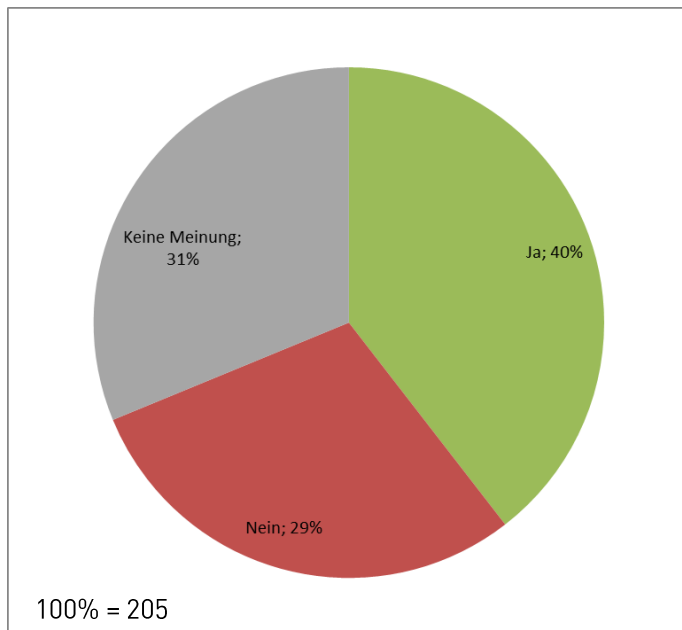
Weitere relevante Einzelmeldungen zu dieser Frage sind:

- \_ Hub: Es fehlen Besucherparkplätze.
- \_ Grossacher: Es fehlen Besucherparkplätze.
- \_ Restaurant Kreuz: Trotz vielen Parkfeldern wird vor der Treppe und bis zur Ausfahrt vom Wilerweg parkiert.
- \_ Hängelen: Fahrzeuge auf der Strasse parkiert, was die Durchfahrt erschwert.
- \_ Wannetalweg: Fahrzeuge auf der Strasse parkiert, was die Durchfahrt erschwert.
- \_ Thorberg: Dort wo die Wanderwege beginnen sind zu wenig Parkfelder vorhanden.
- \_ Husmatt / Lematte: Es wird häufig aufgrund fehlendes Parkplatzangebots entlang des Sagibachs parkiert (Gewässerverschmutzung und langsames Abrutschen des Backbordes). Eventuell Gebühren einführen.
- \_ Parkplatz am Schulhaus in Krauchthal: Einziger grosser Parkplatz. Sollte immer benutzbar sein (z.B. bei grossem Besuch, für Wanderer). Idealerweise ohne Gebühren.
- \_ Parkplatzreglement wurde noch nicht umgesetzt.
- \_ Keine Gewerbebetriebe in Wohnsiedlungen zulassen.
- \_ Gemeinde ist nicht für die Zustellung von Parkplätzen für Private zuständig.



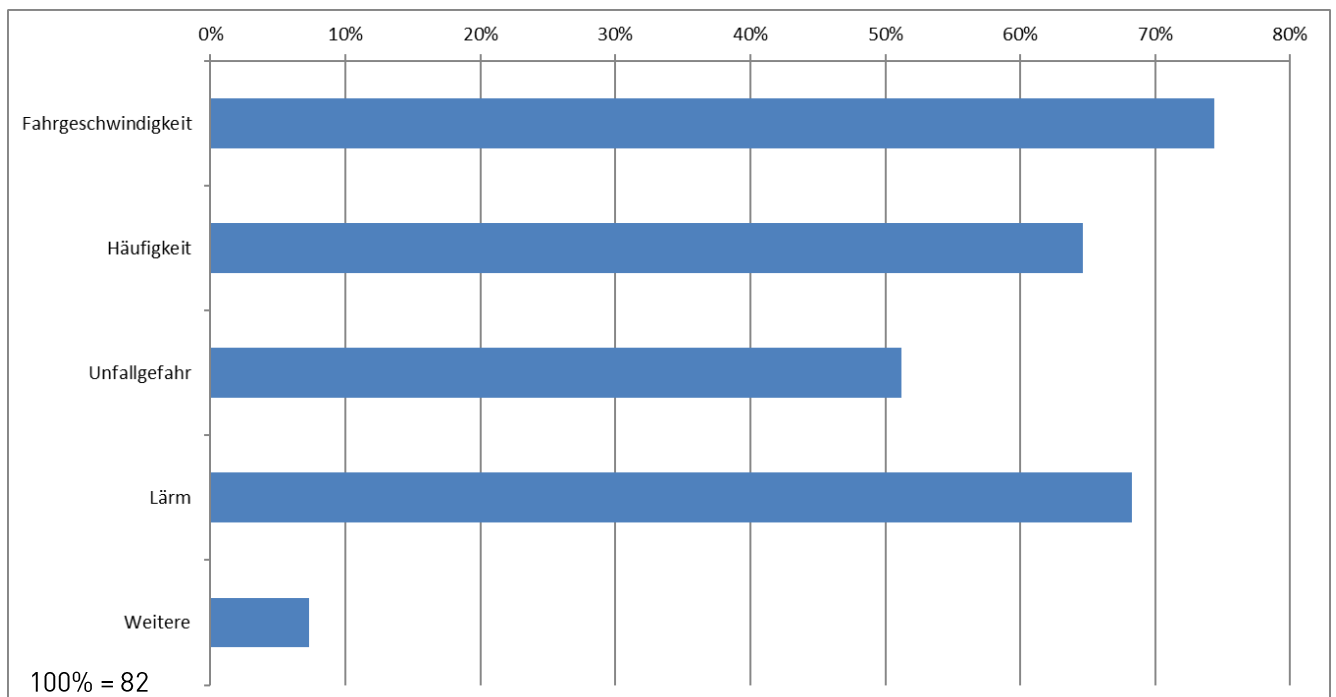
## 2.10 Schwerverkehr

**Frage 29:** Erachten Sie den Lastwagen-Verkehr durch das Dorfzentrum von Krauchthal als problematisch?



40% der Teilnehmende erachten den Lastwagen-Verkehr durch das Dorfzentrum von Krauchthal als problematisch während 29% diesen unproblematisch finden.

**Frage 30:** Falls Sie «Ja» angekreuzt haben, was erachten Sie als störend?



74% werden durch die Fahrgeschwindigkeit der Lastwagen gestört. 68% respektive 65% stört der Lärm und die Häufigkeit der Fahrten. Zudem beurteilen



51% die Unfallgefahr aufgrund des Lastwagen-Verkehrs als zu hoch. Zudem haben 7% nachfolgende weitere Störfaktoren ergänzt:

- \_ Schutz, Feinstaub (Luftverschmutzung) (2)
- \_ Wasserspritzen bei Regen (1)

### **Bemerkungen**

Insgesamt wurden 23 schriftliche Bemerkungen zu Fragen 29 und 30 eingereicht.

Die häufigsten genannten Probleme bzw. Lösungsansätze sind nachfolgend zusammengefasst:

1. Lastwagen-Verkehr hat in den letzten Jahren stark zugenommen.
2. Lastwagen-Verkehr ist für den Schulweg der Kinder gefährlich (insb. auf Höhe Bodenacher).
3. Temporeduktion gewünscht.
4. Auch in Hettiswil sind Lastwagen ein Problem (auch die Busse).

Weitere relevante Einzelmeldungen zu dieser Frage sind:

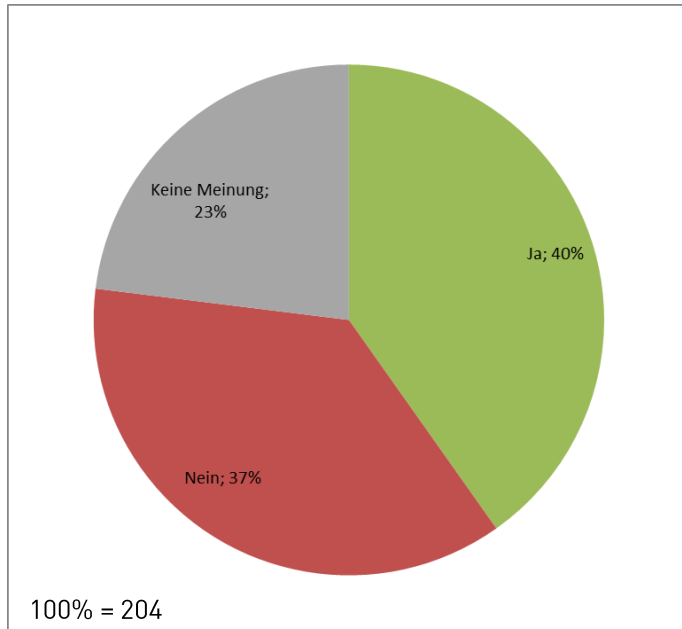
- \_ Wieso dürfen Lastwagen durch das Dorf fahren?
- \_ Vermehrt Kontrolle durchführen.
- \_ Keine Anpassung der Fahrgeschwindigkeit (Fussgängerstreifen, Kurven).
- \_ Auch in Hub ist der Lastwagen-Verkehr störend. Überholverbot für Lastwagen einführen.



## 2.11 Beteiligungsprozess Verkehrskonzept

---

**Frage 32:** Falls der Gemeinderat für die Erarbeitung des Verkehrskonzepts ein Beteiligungsprozess vorsieht, wären Sie bereit mitzuwirken (Teilnahme an Abend-Workshop, Umfrage, etc.)?



40% der Teilnehmende wären bereit an einem Beteiligungsprozess für die Erarbeitung des Verkehrskonzepts mitzuwirken. Hingegen wären 37% nicht bereit an einem solchen Prozess beizutragen.

### **Bemerkungen**

- \_ Eventuell (3)
- \_ Nur für Umfragen (4)
- \_ Je nach Aufwand (3)
- \_ Bei Fragen betreffend Hettiswil (2)
- \_ Inputs / Mithilfe betreffend Langsamverkehr (1)



## 2.12 Allgemeine Bemerkungen

---

Als allgemeine Bemerkungen wurden mehrmals nachfolgende Themen entweder nochmals aufgegriffen oder neu genannt:

- \_ Dank für die Möglichkeit zur Mitwirkung und das Angehen des Themas Verkehr. Das Verkehrskonzept ist ein wichtiges Projekt.
- \_ Ein Mobility-Angebot (Carsharing) auf dem Gemeindegebiet wird von mehreren Teilnehmenden erwünscht.
- \_ Vermehrte Geschwindigkeitskontrollen durch Polizei und mit (mobilen) Radargeräten sind stark gewünscht.
- \_ Die Kreuzung an der Hindelbankstrasse beim Restaurant Kreuz ist in verschiedenen Hinsichten problematisch (Einmündung Dorfstrasse mit schlechten Sichtverhältnissen, fehlendes Fussgängerstreifen, Schulweg, Bushaltestelle etc.).
- \_ Für einige Teilnehmende sollen möglichst keine Verkehrsberuhigungsmassnahmen realisiert oder Parkfelder aufgehoben werden.
- \_ Das Verkehrsaukommen und die Fahrgeschwindigkeit auf dem Bergweg und Grauenstein unter Berücksichtigung der Strassenbreite und des wichtigen Schulwegs sind für viele sehr problematisch. Eine Verkehrsberuhigung, Einführung eines Einbahnsystems oder die Beschränkung für Zubringer und Anwohner wird gewünscht.

Ebenfalls wurden einzelne Bemerkungen eingereicht, die für das Verkehrskonzept von Interesse sein könnten. Diese sind:

- \_ Der Autoverkehr sollte durch das Verkehrskonzept nicht benachteiligt werden.
- \_ Die Aspekte Sicherheit und Umwelt sollten miteinbezogen und gewichtet werden.
- \_ Das bereits erstellte Parkplatzreglement sollte umgesetzt werden.
- \_ An den Waldränder und für Spazierwege soll über Fahrverbote nachgedacht werden.



### 3. Fazit

Die Umfrage zur Mitwirkung für das Verkehrskonzept 2021 ist auf grosses Echo gestossen. Die meisten Rückmeldungen sind zu den Themen der Fahrgeschwindigkeit auf Kantons- und Gemeindestrassen, der Umgestaltung der Ortsdurchfahrt in Krauchthal, des Busangebots und der Veloinfrastruktur eingegangen. Weitere Themen wurden ebenfalls mit einer hohen Teilnahmequote behandelt. Desweiteren ist die hohe Anzahl an eingereichten schriftlichen Bemerkungen zu bemerken. 40% der Teilnehmende würden sich an einem allfälligen Beteiligungsprozess für das Verkehrskonzept beteiligen.

Die für das Verkehrskonzept zentrale Aspekte konnten identifiziert werden und sind nachfolgend nach Themengebiet zusammengefasst:

#### Gefahrenstellen

- Mit Abstand die als gefährlichste eingestufte Stelle ist die Einmündung der Bolligenstrasse in die Lindentalstrasse / Länggasse, wo häufig nicht angehalten und mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird.
- Die Kurve bei alter Mühle auf der Bolligenstrasse wird häufig zu schnell befahren. Zusammen mit den schlechten Sichtverhältnissen und dem regelmässigen Stau stellt diese Stelle eine hohes Unfallrisiko dar.
- Die Kreuzung Dorfstrasse / Styge / Chabisgasse in Hettiswil ist für Fussgänger und v.a. Schüler (zu Fuss und mit dem Velo) unübersichtlich und schwierig zum Queren.
- Die Einmündung der Dorfstrasse in die Hindelbankstrasse ist unübersichtlich und die Fahrgeschwindigkeit auf der Hindelbankstrasse hoch, so dass sich das Einbiegen als schwierig gestaltet.
- Auf der Länggasse wird ab der Einmündung der Bolligenstrasse mit einem hohen Tempo gefahren, was innerorts aufgrund fehlender Fussgängerstreifen und tiefer Trottoirs eine Gefahr darstellt.
- Der Bergweg und Grauenstein in Hettiswil sind einem hohen Verkehrsaufkommen ausgesetzt (Ausweichverkehr). Häufig wird auf diesen schmalen Strassen ohne Trottoirs mit zu hohem Tempo gefahren. Zudem handelt es sich bei dieser Strecke um einen wichtigen Schulweg.

#### Fehlende Fussgängerinfrastruktur

- Generell fehlt es in Hettiswil an Trottoirs.
- An mehreren Stellen wurden fehlende Fussgängerstreifen bemängelt. Insbesondere an der Hindelbankstrasse bei der Querung des Bachwegs «Ey» neben der Brücke, an der Hindelbankstrasse beim der Bushaltestelle Kreuz, an der Lindentalstrasse beim Lindenfeld und entlang der Länggasse.



- \_ Die Strassenbeleuchtung ist auf mehreren Schulwegen (v.a.in Hettiswil) mangelhaft.

### **Fehlende Veloinfrastruktur**

- \_ Veloinfrastruktur zur Oberstufe Hindelbank ist lückenhaft und zum Teil als Schulweg ungeeignet.
- \_ Auf der Bolligenstrasse, Hängelenstrasse und Länggasse fehlt es komplett an Veloinfrastruktur.
- \_ Mehr Veloabstellplätze an den Bushaltestellen in Krauchthal und Hettiswil werden benötigt.

### **Verbesserungspotenzial Busangebot**

- \_ Die Fahrplandichte sollte am Wochenende erhöht und das Angebot ausgedehnt (später am Abend) werden.
- \_ Das Dorf Hettiswil sollte bei jedem Kurs bedient werden.
- \_ Hängelen sollte mit dem Bus erschlossen werden.
- \_ Der Zugang zur Bushaltstelle Kreuz von Hettiswil aus ist inexistent.
- \_ Aufgrund der z.T. langen Wartezeiten sollten Unterstände an den Bushaltestellen angebracht werden.

### **Umgestaltung Ortsdurchfahrt**

Betreffend einer möglichen Umgestaltung der Ortsdurchfahrt in Krauchthal sind über die ganze Gemeinde eine knappe Mehrheit eher negativ eingestellt, während ein Viertel einer Umgestaltung indifferent gegenübersteht. Bei den Bewohnern des Dorfs Krauchthal unterscheidet sich die Meinung nur in dem höheren Anteil an positiven «Ja»-Stimmen. Der Anteil an ablehnenden Stimmen ist ähnlich hoch wie den der gesamten Gemeinde. Die genannten Gründe gegen eine Umgestaltung sind der fehlende Ortskern, die mögliche Verlagerung des Verkehrs auf untergeordnete Strassen sowie die potenzielle Gefahr für Lastwagen aufgrund baulicher Massnahmen.

### **Parkierungsprobleme**

- \_ Auf dem Wannetalweg, Brünliacher, der Eichmatt, Husmatt, im Quartier Grossacher und bei Anlässen sind viele Fahrzeuge auf Strasse parkiert und erschweren somit die Durchfahrt (auch von Rettungsdiensten).
- \_ Nur wenige Personen betrachten die fehlende monetäre und zeitliche Bewirtschaftung als die Ursache für diese Probleme.

### **Belastung Schwerverkehr**

- \_ Der regelmässige Lastwagen-Verkehr durch das Dorf Krauchthal aber auch durch Hettiswil und Hub wird aufgrund der z.T. hoher Fahrgeschwindigkeit und Lärmemissionen als störend und gefährlich wahrgenommen.